

AboZeit

→ Die Kultur-Abos für Lingen (Ems) und die Region



Spielzeit 2020/2021



Theater an der Wilhelmshöhe und weitere Kulturorte in Lingen (Ems)



Foto: Tschüssikowski! Die abgefahrene Urlaubsrevue

Mit freundlicher
Unterstützung von**RWE**

❖ Inhalt

- 03 Kontakt und Impressum
- 04 Ausblick
- 05 Sonderveranstaltungen im Wahlabonnement
- 08 Abonnement [K]: Konzert-Wahl-Abo „Der gute Ton“
- 20 Abonnement [A]: Schauspielring
- 26 Abonnement [B]: Der besondere Abend
- 30 Abonnement [C]: Theater aktuell
- 36 Abonnement [D]: Die bunte Vielfalt
- 40 Abonnement [E]: Musiktheater
- 44 Abonnement [F]: 5-Sterne-Abo
- 49 Programm Meppen, Nordhorn und Papenburg
- 52 Abonnementbedingungen
- 54 Preisübersicht
- 56 Konzert-Wahl-Abo (Stückliste)
- 58 Theater-Wahl-Abo (Stückliste)
- 59 Sitzplan

Aufgrund der
aktuellen Lage
kann es nachträglich
zu Änderungen im
Veranstaltungsplan
kommen!

❖ Buchen Sie Ihr Abo ...

Ihre Vorteile: Exklusive Vorkaufsrecht bereits vor Beginn des freien Verkaufs für alle Vorstellungen und Konzerte in den Abo-Reihen, bis zu 25% Rabatt gegenüber dem Einzelkartenpreis und Wahl Ihres Wunschsitzplatzes.

❖ Persönliche Beratung

Sie können uns auch in der Baccumer Straße 20 besuchen (Stadtbibliotheksgebäude).



Rudolf Kruse
Telefon 05 91.91 44-410
r.kruse@lingen.de
Leitung Fachbereich Kultur



Edith Weiden
Telefon 05 91.91 44-411
e.weiden@lingen.de
Abonnementverwaltung
Online-Ticket-Verkauf



Yvonne Timm
Telefon 05 91.91 44-412
y.timm@lingen.de
Koordination Kultur



Nina Bruns
Telefon 05 91.91 44-419
n.bruns@lingen.de
Abonnementverwaltung



Karin Wobbe
Telefon 05 91.91 44-413
k.wobbe@lingen.de
Veranstaltungsorganisation



Anna Thölker
Telefon 05 91.91 44-414
a.thoelker@lingen.de
Abonnementverwaltung

neu
im Team

❖ Kontakt und Impressum

Herausgeber:
Stadt Lingen (Ems)
Elisabethstr. 14–16
49808 Lingen (Ems)
Telefon 0591.9144-412
Fax 0591.9144-416
www.lingen.de
kulturamt@lingen.de

Titelbild: © Tatjana Scheidt (VIVA.VOCE)

❖ Ausblick auf die Spielzeit 2020/2021



Unbedingt
Ansehen!

- GOTT
- Udo Jürgens Hommage
- Zauberflöte reloaded
- ONAIR
- CONCERTO SCHERZETTO

❖ Der Elfen-Thron von Thorsagon – Das FantasyMusical

Freitag, 06. November 2020, 19 Uhr, Theater



„Der Elfen-Thron von Thorsagon – Das FantasyMusical“ entführt in ein magisches Klangabenteuer: ein Erlebnis zwischen Musical und Rock-opera mit Klängen von Mystic Folk bis Metal. Hauptfigur Vicky sehnt sich danach, aus der Routine ihres Alltags auszubrechen. Ein alter Mann empfiehlt ihr einen Ort, den sie unbedingt gesehen haben sollte – und so beginnt für die mutige Vicky ein Abenteuer, das sie aus der Menschenwelt, der sogenannten „Anderwelt“, tief hinein in das geheimnisvolle Reich von Thorsagon führt. Mit der Waldelfe Liora an ihrer Seite muss sie sich dem schillernden Magier Razar stellen. Vergangenheit und Zukunft werden für Vicky in Thorsagon neu geschrieben. Wird sie Thorsagon vor einem finsternen Schicksal bewahren können? •

- Media Management March
- Ein Fantasy Musical
- von und mit Fairytale
- Eintritt:
- 26 €, 28 €, 30 €, (erm. 13 €, 14 €, 15 €)
- 10 % Ermäßigung für Theater-Wahl-Abonnenten

❖ Ronja Räubertochter

Sonntag, 20. Dezember 2020, 17 Uhr, Theater



In einer schlimmen Gewitternacht wird Ronja in die herzlich-raue Welt jener Räuberbande geboren, die ihr Vater Mattis anführt. Ungezwungen und frei wächst sie heran und macht sich den zauberhaften, nicht ungefährlichen Wald rund um die Mattisburg zueigen. Und sie begegnet Birk, dem gleichaltrigen Sohn des Anführers der konkurrierenden Borka-Sippe. Beide sind geprägt durch die Feindschaft ihrer Eltern, entwickeln aber bald ein geschwisterliches Miteinander, das von Liebe, Respekt und Hilfsbereitschaft getragen wird. Letztlich zeigen sie mehr Klugheit als ihre Väter ... •

Agon München
Nach dem Buch von
Astrid Lindgren
Familienschauspiel
mit Musik
Eintritt:
23 €, 25,50 €,
28 € (erm. 11,50 €,
12,75 €)
10 % Ermäßigung
für Theater-Wahl-
Abonnenten

❖ Stimmflut 2021

Donnerstag, 18. Februar 2021, 20 Uhr, Theater

Freitag, 19. Februar 2021, 20 Uhr, Theater

VIVA VOCE ist seit September hauptberuflich glücklich: Mit dem Showprogramm Glücksbringer touren sie durch die Republik. Und da Glück anzieht, hat das A-cappella-Quintett für die diesjährige Vokalakrobatik-Kreuzfahrt ihre erste Wahl der europäischen A-cappella-Szene mit an Bord genommen. Und garantiert dem Publikum damit einen rauschenden Abend mit hervorragendem Gesang, mit viel Humor und einer mitreißenden Bühnenshow!



Ringmasters

Die Barbershop-Weltmeister aus Schweden sorgen europaweit für Furore: Ihr Gesang ist so geschmeidig und harmonisch, ihr Blending so perfekt, dass man vor Staunen kaum von ihnen lassen kann. Hinzu kommt ein Lausbubencharme, der jedes Herz zum Schmelzen bringt. Die perfekte Mischung aus Virtuosität und Charme für die Stimmflut-Tour mit VIVA VOCE!

Ein blinder Passagier hat sich mit an Bord der „Stimmflut 2021“ geschlichen – wer da aus den Tiefen des A-cappella-Traumschiffs emporsteigen wird, um den Abend stimmlich perfekt abzurunden, wird aber auf alle Fälle noch vor dem Ablegen bekanntgegeben! •



Mit VIVA VOCE,
Ringmasters und
Überraschungsgast
Eintritt:
26 €, 28 €, 30 €,
(erm. 13 €, 14 €, 15 €)
10 % Ermäßigung
für Theater-Wahl-
Abonnenten



Foto: CONCERTO SCHERZETTO

Konzert-Wahl-Abonnement

„Der gute Ton“

Louis Vierne „Messe Solennelle und Orgelsymphonie Nr. 3“

Samstag, 26. September 2020

ONAIR „IDENTITY – The Playlist of Life“

Samstag, 14. November 2020

Adventskonzert des Leipziger Bachorchesters

Samstag, 28. November 2020

Quadro Nuevo – Weihnachtskonzert

Mittwoch, 16. Dezember 2020

Neujahrskonzert des Lingener Kammerorchesters

Sonntag, 24. Januar 2021

Junge Virtuosen „Marsyas Baroque“

Sonntag, 31. Januar 2021

Radio Europa „Together in Music“

Freitag, 12. März 2021

Sistergold „Glanzstücke“

Freitag, 19. März 2021

8 Jahreszeiten (Piazzolla/Vivaldi)

Freitag, 09. April 2021

CONCERTO SCHERZETTO

Sonntag, 02. Mai 2021

❖ Louis Vierne „Messe Solennelle und Orgelsymphonie Nr. 3“

Samstag, 26. September 2020, 20 Uhr, St. Bonifatius-Kirche



Im 19. Jahrhundert schuf der Pariser Orgelbauer Aristide Cavallé-Coll eine ganze Reihe von Instrumenten, die den Komponisten seiner Zeit neue, bis dahin ungeahnte Klangmöglichkeiten boten. Dieser Typus der orchestra- len, symphonischen Orgel inspirierte die besten Organisten von Paris zur Schöpfung einer ganz neuen Gattung: der Orgelsymphonie.

Darf man Charles-Marie Widor getrost als „Vater der Orgelsymphonie“ bezeichnen, so gelten die 6 Orgelsymphonien aus der Feder seines Schülers Louis Vierne als Höhepunkt und Vollendung der Gattung.

Erleben Sie im Galakonzert am 26. September zusammen mit dem Chor St. Bonifatius die 1901 in der Pariser Kirche St. Sulpice uraufgeführte „Messe solennelle“ sowie die im Jahr 1911 entstandene 3. Orgelsymphonie des 1937 am Spieltisch seiner Orgel verstorbenen, legendären Organisten von Notre-Dame.

Ein besonderes Highlight dieses Konzerts: Durch eine Videoübertragung in den Altarraum der Kirche wird es möglich sein, dem Organisten beim Bedienen der Orgelanlage von St. Bonifatius über die Schulter zu schauen! •

• Balthasar Baumgartner (Leitung und Orgel) Chor St. Bonifatius,

• Louis Vierne (1870 – 1937):

• Messe solennelle in cis-Moll (op. 16)

• Symphonie Nr. 3 in fis-Moll (op. 28)

• Eintritt: Mittelschiff: 18 €, Seitenschiffe: 13 €

• 25 % Ermäßigung für Konzert-Wahl-Abonnenten



kulturforum
sanktmichael
— UNTERWEGS —

❖ Festkonzert „30 Jahre Deutsche Einheit“

Sonntag, 04. Oktober 2020, 20 Uhr, Kreuzkirche

Nachdem im November 1989 die innerdeutsche Grenze gefallen ist, wurde 1990 erstmals der 3. Oktober als „Tag der Deutschen Einheit“ gefeiert. Zum 30jährigen Jubiläum wird es am Sonntag, 4. Oktober 2020, um 20 Uhr ein Festkonzert in der Evangelisch-lutherischen Kreuzkirche in Lingen am Universitätsplatz geben.

Auf dem Programm steht u. a. die berühmte Sopran-Solo-Kantate Nr. 51 „Jauchzet Gott in

allen Landen“ von Johann Sebastian Bach. Die Kantate ist ein Höhepunkt der Lingen aufgewachsenen Meike Leluschko gesungen.

Die Lingerer Kantorei wird von den weiteren Solisten Justine Rompa (Sopran), Wilhelm Adam (Tenor) und Peter Alexander (Bass) und einem Orchester begleitet. Das Konzert findet in Kooperation zwischen der Kreuzkirche St. Michael e. V. und der Stadt Lingen statt. Die Gesamtleitung des Festkonzerts führt, einen altkirchlichen Lobgesang

Das Festkonzert wird am Sonntag, 10. Oktober 2021, um 20 Uhr in der Kreuzkirche nachgeholt.

„Te Deum“, das ein kleiner Teil dieses „Te Deums“, das ein altes aludium, dürfte vielen Menschen unbekannt sein, handelt sich um die „Eurovisionfanfare“.

Das Konzert findet in Kooperation zwischen der Kreuzkirche St. Michael e. V. und der Stadt Lingen statt. Die Gesamtleitung des Festkonzerts führt, einen altkirchlichen Lobgesang

Gesamtleitung:
Peter Müller
Meike Leluschko (Sopran)
Justine Rompa (Alt)
Wilhelm Adam (Tenor)
Peter Alexander
Herwig (Bass)
Eintritt:
17 € (erm. 8,50 €)
25 % Ermäßigung für Konzert-Wahl-Abonnenten

❖ ONAIR „IDENTITY – The Playlist of Life“

Samstag, 14. November 2020, 20 Uhr, Theater

Die Erfolgsstory von ONAIR dürfte im A-cappella-Genre einmalig sein: Innerhalb kürzester Zeit räumten sie alle wichtigen internationalen Preise der Vokalszene ab, begeisterten Zuhörer von Chicago über Moskau bis Taiwan und sangen sich in die Top-Liga der Vokalformationen.

Die vielfach international ausgezeichnete Berliner A Cappella-Band ONAIR steht für großes Entertainment auf höchst professionellem Niveau. Mit ihrer neuen A Cappella Pop-Show „IDENTITY – The Playlist of Life“ gehen die fünf Sänger und Sängerinnen von ONAIR auf musikalische Spurensuche und präsentieren Songs, die sie bis zum heutigen Tag geprägt, bewegt und inspiriert haben. Diese autobiografische Zeitreise zu den Meilensteinen ihrer ganz persönlichen Musikgeschichte zieht sich wie ein roter Faden durch das Programm, wobei die Perspektive auch immer wieder auf den größeren Kontext wechselt: Elementare Fragen des Lebens, die Suche nach Glück und Erfüllung und das Leben von Leidenschaft und Träumen fügen sich ins Song-Repertoire. ONAIR-typisch in ein opulentes Soundgewand gepackt und mit großen dramatischen Spannungsbögen inszeniert, wird „IDENTITY – The Playlist of Life“ zur A Cappella Pop-Show der Superlative: innovativ, dramatisch, sensationell. •

ONAIR sind André Bachmann, Kristofer Benn, Marta Helmin, Jennifer Kothe, Patrick Oliver
Eintritt: 25 €, 27 €, 29 €, 25 % Ermäßigung für Konzert-Wahl-Abonnenten



Wichtige Auszeichnungen:

1. Platz Aarhus Vocal Festival 2013 (Dänemark), 1. Platz und Goldenes Diplom in der Kategorie Pop vokal total Graz 2013 (Österreich), Freiburger Leiter 2014 als Bester Musik Act (Kulturbörse Freiburg), 1. Platz „World Contemporary A Cappella Competition“ 2014 in Taipeh (Taiwan), CARA-Award 2015 (Boston, USA) für „MOON“ als „Bestes Europäisches Vokal-Album“, CARA Award 2015 (Boston, USA) für „Wolf and I“ als „weltweit bester Vocal-Pop-Song“, 1. Platz und Winner „Grand Prix“ Vocal Festival Tampere 2015 (Finnland), 1. Platz „Moskau A Cappella Festival“ (Kategorie-Sieger), Moskau 2018 (Russland), Publikumspreis „Marlene“ Köstritzer-Spiegelzelt-Festival, Weimar 2018, GRAND PRIX „Moskau A Cappella Festival“ (Haupt-Preis), Moskau 2019 (Russland)

❖ Adventskonzert des Leipziger Bachorchesters

Samstag, 28. November 2020, 20 Uhr, St. Bonifatius-Kirche

Mit seiner Traditionsveranstaltung, dem Adventskonzert des Leipziger Bachorchesters in Lingen, ist das zurzeit im Umbau befindliche Kulturforum Sankt Michael am Samstag, den 28. November, wiederholt zu Gast in der St. Bonifatius-Kirche.

Bereits im vergangenen Jahr bot der Auftritt der großartigen Musiker in der großen, nur mit dem Licht unendlich vieler Kerzen erhellten Kirche, eine unvergesslich feierliche Stimmung. •

• Kulturforum
• St. Michael e. V.
• **Eintritt:**
• 28 € (erm. 18 €)
• 25 % Ermäßigung für
• Konzert-Wahl-Abonnenten



kulturforum
sanktmichael
— UNTERWEGS —

© Helmut Kramer

❖ Quadro Nuevo – Weihnachtskonzert

Mittwoch, 16. Dezember 2020, 20 Uhr, Theater

Erinnerungen an die eigene Kindheit. Draußen die Winterluft, drinnen der Kerzenduft. Bratäpfel schmoren im Ofen. Klänge der freudigen Erwartung.

Quadro Nuevo spielt Weihnachtslieder. Ungewohnt und doch vertraut. Bekannte und selten gehörte Stücke werden von den vier Virtuosen charmant interpretiert. Einzigartig, filigran, gefühlvoll.

Mit Liedern wie „Es ist ein’ Ros’ entsprungen“, „Maria durch ein’ Dornwald ging“ und „Die dunkle Nacht ist nun dahin“ blickt Quadro Nuevo zurück in die Jahrhunderte und setzt des Menschen Suche nach Trost und Liebe musikalisch um. Das akustisch-instrumentale Quartett spielt zur Vorweihnachtszeit eine sehr persönliche Auswahl an stimmungsvollen Melodien.

Ein besonderes Konzert in der vierten Jahreszeit! •



© Helmut Kramer



© Quadro Nuevo

Mulo Francel (Saxophone, Klarinetten)
D. D. Lowka (Kontrabass, Perkussion)
Andreas Hinterseher
(Akkordeon, Vibrandoneon, Bandoneon)
Evelyn Huber (Harfe, Salterio)
Eintritt: 22 € (erm. 17 €)
25 % Ermäßigung für
Konzert-Wahl-Abonnenten

❖ Neujahrskonzert des Lingener Kammerorchesters

Sonntag, 24. Januar 2021, 16 Uhr, Theater



© Peter Lohing

Begrüßen Sie das neue Jahr musikalisch zusammen mit dem Lingener Kammerorchester. Neben zündenden Evergreens stehen reizvolle Neuentdeckungen auf dem Programm. Genießen Sie zeitlose Walzer, spritzige Polkas und schwungvolle Tänze von Strauss, Smetana, Dvorak und weiteren Komponisten.

Erleben Sie neben den bekannten Melodien interessante Neuinterpretationen des Ensembles „Cuarteto Repentino“ aus Münster. Das Quartett überzeugt durch spannende musikalische Ideen über Werke wie Vivaldis „Winter“ oder Brahms „ungarischen Tänzen“. Ein Genuss für Musikfreunde der verschiedensten Richtungen! •

- ❖ *Lingener Kammerorchester e. V.*
- ❖ *Lulzim Bucaliu (musikalischer Leiter, Dirigent)*,
- ❖ *Cuarteto Repentino*
- ❖ **Eintritt: 17 € (erm. 8,50 €)**
- ❖ *25 % Ermäßigung für Konzert-Wahl-Abonnenten*



❖ Junge Virtuosen: Marsyas Baroque „L'Apothéose de Corelli“

Sonntag, 31. Januar 2021, 18 Uhr, Kunsthalle

Das Ensemble für Alte Musik Marsyas Baroque wurde 2018 nach einer musikalischen Zusammenarbeit bei dem Festival für Alte Musik Trigonale (Österreich) gegründet. Seine Mitglieder studierten bei Veronika Skuplik, Dorothee Oberlinger, Maurice Steger, Silvia Márquez, Carsten Lohff, Prof. Viola de Hoog und Hille Perl und musizierten in Orchestern wie dem European Union Baroque Orchestra, Weser Renaissance, Montis Regalis und anderen. Beim Deutschen Musikwettbewerb 2019 wurde das Ensemble mit einem Stipendium, verbunden mit der Aufnahme in die Bundesauswahl Konzerte Junger Künstler, sowie mit dem Sonderpreis Alte Musik der Ensemble Akademie Freiburg ausgezeichnet. Ebenfalls in diesem Jahr erlangte Marsyas Baroque den ersten Preis des 20. Biagio-Marini-Wettbewerbs in Neuburg an der Donau.

Mit seinem breiten Repertoire an virtuoseren Werken des 17. und 18. Jahrhunderts ist Marsyas Baroque in Österreich, Deutschland und in den Niederlanden aufgetreten. Weiterhin wurde das Ensemble 2019 vom Fringe Festival for Early Music Utrecht sowie vom Fringe Festival Musica Antiqua Brugge eingeladen und wird im Herbst 2020 bei der Trigonale auftreten. Die vier Musikerinnen bereichern ihre Konzertprogramme gerne mit Rezitationen oder zeitgenössischer Musik und lassen durch ihre lebhaft und spontane Kommunikation auf der Bühne die Musik in jedem Moment neu entstehen.

Das Konzertprogramm trägt den Titel „L'Apothéose de Corelli“ und beinhaltet vor allem Kompositionen des italienischen Komponisten Arcangelo Corelli (1653 – 1713), ergänzt durch Werke von Antonio Vivaldi. •



© Foppe Schut

- ❖ *Lingener*
- ❖ *Kunstverein e. V.*
- ❖ **Eintritt: 17 € (erm. 15 €)**
- ❖ *25 % Ermäßigung für*
- ❖ *Konzert-Wahl-Abonnenten*

❖ Radio Europa „Together in Music“

Freitag, 12. März 2021, 20 Uhr, Theater

Feiern, Tanzen, Staunen und sich Begeistern – diese Begriffe fallen derzeit nicht oft beim Thema Europa. Die Krise drückt die Stimmung. Dem entgegen setzt RADIO EUROPA ein großes Fest der europäischen Musik! Mit dem ersten Takt beginnt der musikalische Höhenflug über den ganzen Kontinent. „Europa von seiner schönsten Seite in zwei Stunden“ und auf einmal hat man es wieder – dieses ergreifende Gefühl von Freiheit, Abenteuer, Leidenschaft und Zuneigung füreinander.

Unzählige Reisen und Begegnungen, hunderte Improvisationen und Sessions stehen hinter den Melodien, die Radio Europa über alle Winde verstreut gesammelt hat. Manche tragen die Seele von Ländern, manche das Geheimnis einer Zweisamkeit und die meisten wollen vor allem getanzt werden!

Die vielfach ausgezeichneten Musiker „senden auf breiter europäischer Welle“. Mit traumwandlerischer Tiefe und atemberaubender Virtuosität bewegen sie sich mit Leichtigkeit zwischen französischer Musette, Irish Folk, Balkanrhythmen, mediterranen sowie skandinavischen Klängen. Dazwischen glänzen leidenschaftliche Weisen der Roma und Sinti und Melodien die vielleicht nie die Dörfer verlassen haben aus denen sie stammen. Am Ende steigen sogar die großen Komponisten der Klassik ein in dieses bunte Karussell in dem alles nur Musik ist!

Dieses Konzert findet in Kooperation zwischen dem Kulturforum St. Michael e. V. und der Stadt Lingen (Ems) statt. •

❖ Merkle Kulturkonzept, Joerg Widmoser (Violine), Andreas Wiersich (Gitarre), Wolfgang Lell (Akkordeon), Alex Bayer (Kontrabass), Roland Duckarm (Percussion)
❖ Eintritt: 22 € (erm. 17 €), 25 % Ermäßigung für Konzert-Wahl-Abonnenten



kulturforum
sanktmichael
— UNTERWEGS —

❖ Sistergold „Glanzstücke“

Freitag, 19. März 2021, 20 Uhr, Theater
Ersatztermin für ausgefallenes Konzert
vom 27. März 2020

Ladypower und Entertainment, musikalische Perfektion und kreatives Gespür für ein grandioses Songprogramm: das Frauen-Saxophon-Quartett „Sistergold“ bietet neben brillanten Bearbeitungen aus den Genres Pop, Jazz, Soul und Weltmusik spannendes Entertainment von Steptanz bis Showblock.

Im ersten Bühnenprogramm „Glanzstücke“ präsentiert Sistergold persönliche Glanz- und Lieblingsstücke. Klassiker des Jazz wie „Take five“, „Bei mir biste scheen“ und „I got rhythm“ sind genauso zu hören wie ein barockes Stück von Georg Philipp Telemann, bei dem man meinen könnte, es sei direkt für dieses Instrument komponiert worden. Songs von den Beatles, Abba und Leonard Bernstein, Klezmermusik und Eigenkompositionen werden gekonnt in Szene gesetzt. Und mit Klarinette und Steptanz zeigen sich noch mehr Facetten der Musikerinnen. Glanzstücke: ein übermütiges, stilistisch vielfältiges, immer groovendes Programm eines Ensembles, das Professionalität, Können und unbändige Lust am Spiel vereint. •



Inken Röhrs (Sopransaxophon), Elisabeth Flämig (Altsaxophon)
Sigrun Krüger (Tenorsaxophon), Kerstin Röhn (Baritonsaxophon)
Eintritt: 24 €, erm. 19 €, 25% Ermäßigung für Konzert-Wahl-Abonnenten



❖ 8 Jahreszeiten (Piazzolla / Vivaldi)

Freitag, 09. April 2021, 20 Uhr, Theater

Farbenfroh und sinnlich ist der Wandel der Jahreszeiten. Die Kunst setzt diesen ewigen Kreislauf der Natur dichtend, zeichnend und musizierend seit Jahrhunderten ins Bild. In Tönen malte der barocke Feuerkopf Antonio Vivaldi die Szenen seiner berühmten »Quattro Stagioni«. Er ließ Vogelsang, Windhauch und Hirtenschlaf ebenso Klang werden wie Hitze, Gewitter und Bienensummen. Er verlieh Tanz, Trunk und Jagd ebenso Ausdruck wie dem Zittern, dem Schlittern und dem beißenden Eiswind.

Astor Piazzolla, der legendäre Begründer des Tango Nuevo, griff mit seinen »Cuatro estaciones porteñas« diese musikalische Tradition in unvergleichlicher Art auf. Sein Jahreszeiten-Zyklus geriet ihm zur Hommage an Argentiniens Haupt- und Hafenstadt Buenos Aires mit ihrem steten Pulsieren, ihrer Sinnlichkeit, Schwere, Härte und Leidenschaft. Piazzollas Tangokunst und Vivaldis kraftvolles Konzertieren würdigt dieser Abend gebührend.

Dieses Konzert findet in Kooperation zwischen dem Kulturforum St. Michael e. V. und der Stadt Lingen (Ems) statt. •

- Deutsches Kammerorchester Berlin
- Liv Migdal (Violine)
- Antonio Vivaldi »Le Quattro Stagioni« (»Die Vier Jahreszeiten«)
- Astor Piazzolla »Cuatro estaciones porteñas« (»Vier Jahreszeiten in Buenos Aires«)
- **Eintritt:** 23 €, 25 €, 28 €, (erm. 12,50 € und 13,75 €)
- 25 % Ermäßigung für Konzert-Wahl-Abonnenten

kulturforum
sanktmichael
— UNTERWEGS —

❖ CONCERTO SCHERZetto

Sonntag, 02. Mai 2021, 17 Uhr, Theater

Bei dieser urkomischen Show für jedes Alter wird das Publikum Teil der möglicherweise originellsten Annäherung an klassische Musik, die es erlebt hat. Neben einem szenisch-theatralen Konzert mit den bekanntesten Melodien der Klassik – von Vivaldi bis Mozart, von Chopin bis Brahms – bietet »CONCERTO SCHERZetto« mit zwölf Musiker*innen und einem Chefdirigenten Gags in Hülle und Fülle sowie feinsten Hörgenuss. Bei dieser humorvollen Unterhaltung

kommen also sowohl Comedy-Fans als auch Musikliebhaber voll auf ihre Kosten.

Autor und Regisseur Jordi Purti sorgte bereits im spanischen Raum mit seiner Opern-Comedy-Show »Operetta« für Aufsehen, nun kommt die zum 25-jährigen Bestehen des Kammerorchesters Empordà 2014 geschaffene Show »CONCERTO SCHERZetto« endlich auch zu uns auf Tournee!



- Eurostudio Landgraf, Jordi Purti (Dirigent, Regisseur)
- Mit dem Orquestra de Cambra de L'Empordà
- Comedy trifft Klassik, **Eintritt:** 24 € (erm. 19 €)
- 25 % Ermäßigung für Konzert-Wahl-Abonnenten



Foto: William Shakespeare „Richard III.“

Abonnement A

Schauspielring

GOTT

Mittwoch, 28. Oktober 2020

William Shakespeare „Richard III.“

Montag, 21. Dezember 2020

Extrawurst

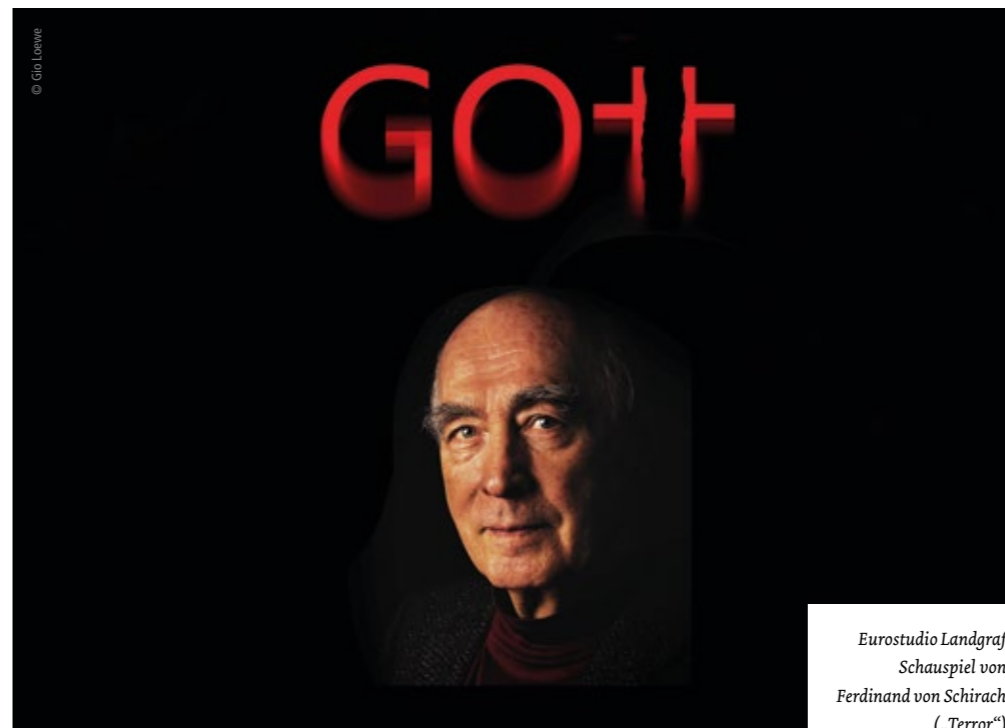
Mittwoch, 20. Januar 2021

Zweifel

Donnerstag, 25. März 2021

Meeresrand

Freitag, 07. Mai 2021


GOTT
Mittwoch, 28. Oktober 2020, 20 Uhr, Theater**Stückeführung: 19:00 Uhr im Theatersaal**

Eurostudio Landgraf
Schauspiel von
Ferdinand von Schirach
(„Terror“)

Unser Tod soll nicht erschrecken, er soll andere nicht behelligen, er soll selbstbestimmt und friedlich sein. Können wir diese Entscheidung für uns treffen und auf Beistand hoffen? Also: Wahlod statt Qualtod? Nach geltendem deutschem Recht ist dies nicht möglich. Paragraf 217 des Strafgesetzbuches in der Fassung vom Dezember 2015 verbietet die »geschäftsmäßige Förderung« von Suizid. Dagegen haben Ärzte, Privatpersonen, Sterbebegleiter, Sterbeorganisationen, Pfleger und Rechtsanwälte Verfassungsbeschwerde eingelegt. Das Verbot – so die Beschwerdeführer – verletze ihre Grundrechte. Denn wenn der Staat Sterbehilfe verbiete, so verwehre er das Recht auf selbstbestimmtes Sterben.

In seinem zweiten Theaterstück widmet sich Ferdinand von Schirach erneut einem Thema von höchster gesellschaftspolitischer Relevanz. „Gott“ stellt Fragen, die die menschliche Freiheit, Autonomie und Selbstbestimmung betreffen. Fragen, die im Spannungsfeld von Moral, Christentum und Politik seit Jahren unterschiedlich und leidenschaftlich diskutiert werden. Wie schon in „Terror“ muss der Zuschauer seine moralischen und ethischen Wertvorstellungen im Hinblick auf die im Grundgesetz garantierte Würde des Menschen und die moralische Verantwortung jedes einzelnen für jeden einzelnen überprüfen. •



❖ William Shakespeare „Richard III.“

Montag, 21. Dezember 2020, 20 Uhr, Theater

Ricarda Beilharz inszeniert die Figur Richard III. als exemplarische Fallstudie eines Mannes, den ein in sich korruptes System hervorgebracht hat. Die Gefährlichkeit seines Charakters ist keine singuläre, degenerierte Erscheinung, sondern ist zugleich Spiegel und Kulminationspunkt jener Gesellschaft, aus deren Mitte er stammt. Die Figuren um ihn herum, die er mordet und manipuliert, tragen alle das Potential und jene

Charakterzüge in sich, die Richard III. zeigt, jedoch ist er allen anderen überlegen: er folgt den Gesetzen seiner „Freiheit“. Einer Freiheit, die den „Mitspielern“ die Sklaverei bringt. •

• Bremer Shakespeare Company
 • Ausgezeichnet mit dem
 • Monica-Bleibtreu-Preis 2013

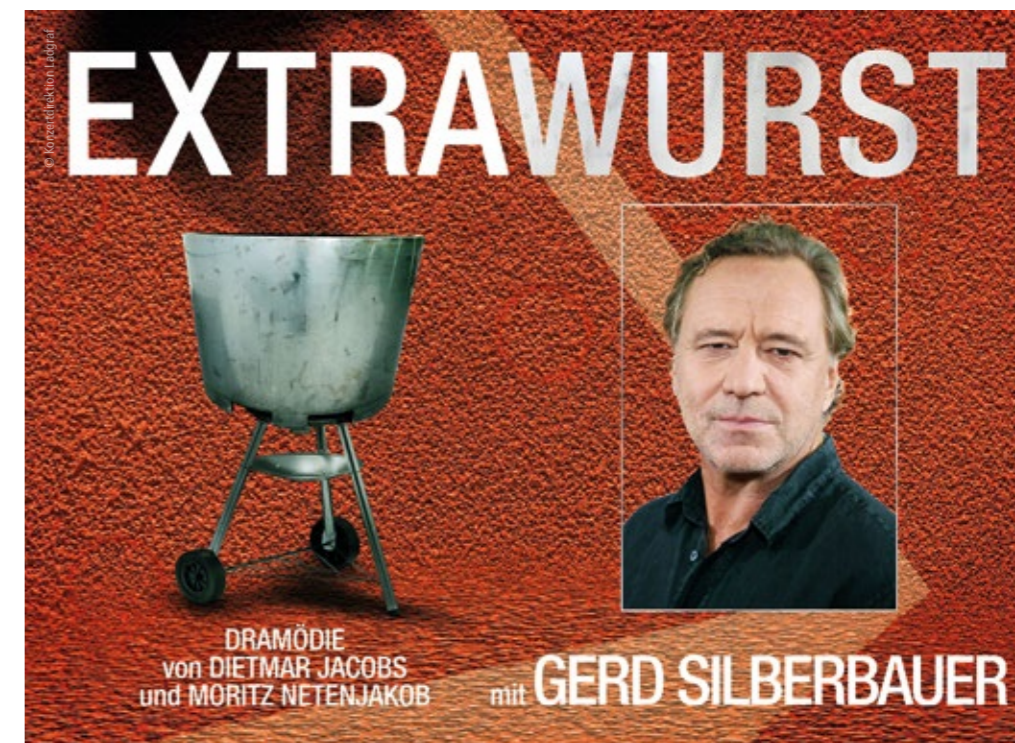


❖ Extrawurst

Mittwoch, 20. Januar 2021,
20 Uhr, Theater

Eigentlich ist es nur eine Formsache. Die Mitgliederversammlung des Tennisclubs einer deutschen Kleinstadt soll über die Anschaffung eines neuen Grills für die Vereinsfeiern abstimmen. Normalerweise kein Problem – gäbe es da nicht den Vorschlag, auch einen eigenen Grill für das einzige türkische Mitglied des Clubs zu finanzieren. Denn gläubige Muslime dürfen ihre Grillwürste ja bekanntlich nicht auf einen Rost mit Schweinefleisch legen. Eine gut gemeinte Idee, die aber immense Diskussionen auslöst und den eigentlich friedlichen Verein vor eine Zerreißprobe stellt. Denn: Wie viele Rechte muss eine Mehrheit einer Minderheit einräumen? Muss man Religionen tolerieren, wenn man sie ablehnt? Gibt es auch am Grill eine deutsche Leitkultur? Und sind eigentlich auch Vegetarier eine Glaubensgemeinschaft?

Immer tiefer schraubt sich der kleine Konflikt um den Grill in die Beziehungen der Mitglieder. Ebenso respektlos wie komisch stoßen Atheisten und Gläubige, Deutsche und Türken, ‚Gutmenschen‘ und Hardliner frontal aufeinander. Und allen wird klar: Es geht um mehr als einen Grill ... Es geht darum, wie wir zusammen-



leben. Zumal die Grenzen zwischen „rechts und links“, „tolerant und intolerant“, „religiös und ungläubig“ durchaus fließender sind, als man denkt ... •

• Eurostudio Landgraf
 • Dramödie in zwei Akten von
 • Dietmar Jacobs und Moritz Netenjakob
 • Mit Gerd Silberbauer

❖ Zweifel

Donnerstag, 25. März 2021, 20 Uhr, Theater



Schwester Aloysius leitet despotisch eine kirchliche Schule, an der der sympathische und beliebte Vater Flynn als Lehrer arbeitet. Mit seinen modernen Ansichten ist er der Schulleiterin ein Dorn im Auge. Als die junge und naive Schwester James, die ebenfalls dort unterrichtet, ihr von Flynn's freundschaftlichem Umgang mit dem farbigen Schüler Donald Muller berichtet, ist ihr Misstrauen geweckt. Obwohl ihr Beweise fehlen, bezichtigt Schwester Aloysius Vater Flynn des Missbrauchs. Er streitet alles ab, sie sucht obsessiv nach Hinweisen. Zwischen beiden hin- und hergerissen befindet sich die leicht zu verunsichernde Schwester James, die nach und nach zum Spielball in einem erbitterten Kampf um die „Wahrheit“ wird. „Doubt“ (so der Originaltitel) feierte im Jahr 2005 sensationelle Erfolge am Broadway. •

• a.gon München
 • Schauspiel von Patrick Shanley
 • Ausgezeichnet mit dem Pulitzer Prize „Drama“
 • und dem Tony Award „Best Play“

❖ Meeresrand

Freitag, 07. Mai 2021, 20 Uhr, Theater



Ohne jedes Pathos, sanft aber zwingend zugleich werden die Zuschauer mitgenommen in die bestürzende Not und Einsamkeit einer Mutter, die für ihre Kinder keine Zukunft mehr sieht.

Veronique Olmi erzählt die Geschichte einer alleinerziehenden Sozialhilfeempfängerin, die mit ihren beiden Söhnen einen Ausflug ans Meer unternimmt. Einmal, wenigstens einmal sollen die „Knirpse“, Kevin und Stan, für eine Weile das Meer sehen. Sie fahren gemeinsam am Abend mit dem Bus Richtung Küste, mieten sich in ein schabiges Hotel ein, gehen am nächsten Tag zum Meer, besuchen mit ihren letzten ersparten Cents ein Café und den Jahrmarkt. Am Ende dieses Tages – zurück im Hotel – trifft die Frau eine folgenschwere Entscheidung. •

• Agentur Rühnen
 • Von und mit Gilla Cremer,
 • Patrick Reerink
 • (Violoncello)
 • Nach dem Roman
 • von Véronique Olmi,
 • Ein Aufschrei gegen
 • Kinderarmut



Foto: Monsieur Pierre geht online

Abonnement B

Der besondere Abend

Ekel Alfred

Dienstag, 06. Oktober 2020

Monsieur Pierre geht online

Dienstag, 10. November 2020

Tschüssikowski! Die abgefahrene Urlaubsrevue

Dienstag, 16. Februar 2021

Tyll

Dienstag, 09. März 2021

Passagier 23

Sonntag, 11. April 2021

❖ **Ekel Alfred**

Dienstag, 06. Oktober 2020, 20 Uhr, Theater



© Magdalena Spirin

• Kammeroper Köln
 • Schauspiel von
 • Wolfgang Menge
 • Inszenierung
 • und Bühne:
 • Wolfram Fuchs

Er ist wieder da! Ekel Alfred ist zurück! Ekel Alfred Tetzlaff. Das Lästermaul der Nation. Die legendäre ARD-Kultserie »Ein Herz und eine Seele« aus den 70er-Jahren erlebt jetzt als Schauspiel-Inszenierung der Kammeroper Köln ihr großartiges Comeback.

Wer kennt ihn nicht: Alfred Tetzlaff ist der stets meckernde, reaktionäre und besserwisserische

Haustyrann. Ein Prototyp des deutschen Spießbürgers. Alfred Tetzlaff sagt, wie's ist: »Die Regierung ist unfähig.« Seine Frau Else, die »dusselige Kuh«, gehört in die Küche. Und Tochter Rita, die »alberne Gans«, hat mit SPD-Anhänger Michael eine »bolschewistische Hyäne« als Schwiegersohn ins Haus geholt. Alfred schimpft auf alles und jeden ... •

❖ **Monsieur Pierre geht online**

Dienstag, 10. November 2020, 20 Uhr, Theater

Der Witwer Pierre wird von seiner Tochter überredet, sich mit der fabelhaften Welt des Internets zu beschäftigen. Auf einer Dating-Plattform lernt er die junge Flora kennen, die seinen Formulierungskünsten erliegt und ihn unbedingt kennen lernen möchte. Dumm nur, dass er für sein Profil das Foto von Alex, dem Freund seiner Enkelin, benutzt hat. •

• Komödie am Kurfürstendamm
 • Nach dem gleichnamigen Film
 • von Stéphane Robelin,
 • Mit Walter Plathe, Jochen
 • Schropp, Manon Straché,
 • Magdalena Steinlein und
 • Vanessa Rottenburg



© Michael Petersohn

❖ Tschüssikowski! Die abgefahrene Urlaubsrevue

Dienstag, 16. Februar 2021, 20 Uhr, Theater

Dieses ewige Hamburger Schietwetter und überhaupt: Eigentlich sind wir doch alle total urlaubsreif. Doch wohin soll die Reise gehen? Berge oder Meer? Bayern oder Bahamas? All-inclusive im Luxusresort oder Camping im Regen auf Norderney?

Das fragt sich zum Beispiel die Familie Koschwitzki. Während Papa Koschwitzki – frei nach dem Motto „Die besten Reisen, das steht fest, sind die oft, die man unterlässt“ – am liebsten auf Balkonien bliebe, träumt seine Gattin von schwül-warmen Nächten unter exotischen Palmen, die pubertäre Tochter von Action und coolen Partys und der kleine Sohn will

nur eins: Eis. Ein schwieriger Fall (bis auf das Eis), aber kein Problem für Reisefachmann Willy Fröhlich, den Rundberater für den perfekten Urlaub von „Schmidt-Reisen, dem Reisebüro zum Schmidtmachen, Schmidtlachen und Schmidtreisen“!

Und nicht nur den Koschwitzkis kann geholfen werden: Willys Portfolio reicht von Afrika bis zur Antarktis, von Bildungsurlaub auf den Balearen bis zum Extremtourismus an gänzlich gottvergessene Orte. Er weiß um die Herausforderung der landestypischen Speisekarte und deren Auswirkungen auf die hiesige Darmflora – so gibt es auch Exkurse zur optimalen Reiseapotheke sowie Tipps zum gekonnten Krankfeiern. Vor allem aber einen riesengroßen Koffer voller poppiger Urlaubshits: von „Bailando“ bis „La Vida Loca“, von „Reif für die Insel“ und „Geh’n wie ein Ägypter“ über „Surfin’USA“ bis zu „Waka Waka“ und „Despacito“, das mal eben zur Hymne der dauernörgelnden deutschen Touristen umgetextet wird. Also „Ab in den Süden“! Die neue große Schmidt-Revue: eine rasante musikalische Weltreise mit Gute-Laune-Garantie! •



Schmidt unterwegs
(Hamburg)
Von Martin Lingnau
und Heiko
Wohlgemuth,
Regie:
Corny Littmann

❖ Tyll

Dienstag, 09. März 2021, 20 Uhr, Theater

Stückeführung: 19:00 Uhr im Theatersaal



Eurostudio Landgraf
Schauspiel nach dem Roman
von Daniel Kehlmann
Mit Sven Walser,
Christian Meyer
(„Terror“, „Hexenjagd“,
„Aus dem Nichts“)
u. a.

Sprachgewaltig, modern, mitreißend: Der Spiegel-Bestseller über eine legendäre historische Figur und eine aus den Fugen geratene Welt vom international gefeierten Daniel Kehlmann.

Tyll Ulenspiegel – Vagant, Schausteller und Provokateur – wird zu Beginn des 17. Jahrhunderts geboren. Sein Vater, ein Magier und Weltensucher, gerät mit der Kirche in Konflikt. Tyll muss fliehen, die Bäckerstochter Nele begleitet ihn. Auf seinen Wegen durch das von den Wirren des Dreißigjährigen Krieges zerstörte Land begegnen sie vielen kleinen Leuten und einigen der sogenannten Großen. Ihre Schicksale verbinden sich zu einem Zeitgewebe, zum Epos vom Dreißigjährigen Krieg. Und mittendrin Tyll, jener rätselhafter Gaukler, der eines Tages beschlossen hat, niemals zu sterben.

„Tyll“ ist das Bild einer Epoche als barockes Welttheater: die vielschichtige Geschichte eines Krieges, der im kollektiven Bewusstsein bis heute als große Menschheitskatastrophe verankert ist. •

❖ Passagier 23

Sonntag, 11. April 2021, 17 Uhr, Theater

23 sind es jedes Jahr weltweit, die während einer Reise mit einem Kreuzfahrtschiff verschwinden. 23, bei denen man nie erfährt, was passiert ist. Noch nie ist jemand zurückgekommen. Bis jetzt, bis auf Anouk, einem Mädchen, das vor einem halben Jahr mit seiner Mutter verschwand. Anouk, die wieder auftaucht. In ihrem Arm hält sie einen Teddybär. Und es ist nicht ihr eigener. Der mysteriöse Anruf kommt mitten während eines Einsatzes. Der Polizeipsychologe Martin Schwartz muss sofort nach England reisen und an Bord des Kreuzfahrtschiffs „Sultan of the Seas“ kommen. Nie wieder wollte er ein Schiff betreten, nie wieder

seine zerstörte Seele den Qualen der Erinnerung aussetzen.

Vor fünf Jahren ist sein Sohn mit seiner Frau auf eben diesem Kreuzfahrtschiff verschwunden, niemand hat etwas gesehen, die Polizei ging von Selbstmord aus. Doch nun soll es Hinweise darauf geben, was seiner Familie zugestoßen ist. Kein Zweifel, es ist der Teddy seines Sohnes. Für ihn bricht erneut eine Welt zusammen, der Alptraum, von dem er dachte, er könnte nicht schlimmer werden, fängt erst an. Das Schiff legt ab, begibt sich auf den Weg nach New York. 3.000 Passagiere, ein traumatisiertes Mädchen, ein zutiefst verstörter Polizeipsychologe – und ein Mörder auf der Jagd. •



Berliner
Kriminaltheater
Nach dem
Psychothriller von
Sebastian Fitzek



Foto: Der Tatortreiniger

Abonnement C

Theater aktuell

Nein zum Geld

Montag, 02. November 2020

Grimms sämtliche Werke leicht gekürzt

Sonntag, 06. Dezember 2020

Der Tatortreiniger

Dienstag, 23. Februar 2021

Zweikampfphasen

Sonntag, 07. März 2021

Udo Jürgens Hommage

Samstag, 17. April 2021

❖ **Nein zum Geld**

Montag, 02. November 2020, 20 Uhr, Theater

Wann wären Sie bereit zum Mord? Sofort, wenn Ihr Ehemann, Ihr Sohn oder Ihr bester Freund vor Ihren Augen einen Lottoschein mit einer dreistelligen Millionensumme schreddern, verbrennen oder verschlucken will? Oder hören Sie sich seine Argumente an, in denen es vor allem darum geht, dass – wie Ihr Leben bisher bewiesen hat – Geld allein nicht glücklich macht und zu viel davon oft den Charakter verdirbt, versuchen aber ihn mit Ihren Gegenargumenten zu überzeugen, dass Geld doch auch sehr schön sein könnte, dass man dadurch z. B. wohltätige Einrichtungen großzügig unterstützen könnte, dass man keine Sorgen und keine offenen Rechnungen mehr haben würde, ein größeres Haus haben könnte, schöne Reisen machen könnte, und, und, und ... Und wenn er bei seinem Vorhaben bleibt???

„Nein zum Geld!“ erzählt die Geschichte von Richard, der eine demonstrative Heldentat begehen will und nach einem Lottogewinn von 162 Millionen Euro „nein zum Geld“ sagt. Seine Frau Claire, seine Mutter Rose und Etienne, sein bester Freund und Geschäftspartner, finden das überhaupt nicht witzig. Wie weit würden die drei gehen? •

Eurostudio Landgraf
Komödie von Flavia Coste
Mit Boris Aljinovic,
Erika Skrotzki,
Janina Stopper u. a.



© Gjo Loawe

❖ Grimms sämtliche Werke leicht gekürzt

Sonntag, 06. Dezember 2020, 17 Uhr, Theater



© Thorsten Harns

Die „Kinder- und Hausmärchen“ der Gebrüder Grimm sind internationale Bestseller, literarische Fantasyfilme fürs Kinderzimmer, die in mehr als 100 Sprachen übersetzt und öfter verkauft wurden als die Bibel. Man kann also davon ausgehen, dass es kein einziges Kind gibt, das noch nichts von Rotkäppchen, Rapunzel oder dem Froschkönig gehört hat. Doch Jacob und Wilhelm Grimm waren weit mehr als nur die Märchenonkel der deutschen Literatur.

Erleben Sie Jakob und Wilhelm Grimm in den Wirren der deutschen Kleinstaaterei, seien Sie dabei, wenn Rotkäppchen und der Froschkönig auf Batman treffen. Und lassen Sie sich verzaubern von einem magischen Abend, der Ihnen am Ende klarmachen wird, warum wir Deutschen sind, wie wir sind ... •

• Altonaer Theater
• Mit Kristian Bader,
• Jan-Christof Scheibe
• und Michael Ehnert



© Volker Baushausen

❖ Der Tatortreiniger

Dienstag, 23. Februar 2021, 20 Uhr, Theater

Wenn alle anderen weg sind, der Mörder, die Kriminalbeamten, die Spurensicherung, wenn nur noch die Leiche da ist, schlägt seine Stunde! Dann kommt Heiko »Schotty« Schotte! Dann wird das entfernt, was keiner mehr braucht und was keiner sehen will. Die Reste der Verbrechen. Seien die Orte auch noch so grauenvoll, »Schotty« schreckt nichts. Es ist eine Wissenschaft. Mit Bürsten, Schrubbern, Seife, Schwämmen und chemischen Substanzen betritt er die Tatorte und putzt. Vor allem aber braucht

er Empathie und Geistesgegenwärtigkeit. Denn »Schotty« ist nie allein. Er begegnet völlig fremden Menschen. Hinterbliebenen oder Bekannten der Opfer, Leuten, die zufällig vorbeikommen oder den Geistern der Ermordeten. Alle befinden sich in emotionalen Ausnahmezuständen. Sie wollen reden, alles mal grundsätzlich klären. »Schotty« wird zur alltagsphilosophischen Projektionsfläche, muss erläutern, trösten und die Dinge wieder in Ordnung bringen. •

• Westfälisches
• Landestheater
• Komödie nach
• Mizzi Meyer





❖ Zweikampfphasen

Sonntag, 07. März 2021, 17 Uhr, Theater

Überall nur noch Singles, One-Night-Stands und Lebensabschnittsgefährten. Hochzeiten kennen die meisten nur noch aus alten Sissi-Filmen. Nur Jennifer und Michael Ehnert hinken diesem Zeitalter individueller Freiheit gnadenlos hinterher: Denn sie sind nicht nur miteinander verheiratet, sondern bis zum heutigen Tag auch einfach nicht in der Lage, sich voneinander scheiden zu lassen. Obwohl sie nun wirklich alles tun, um den anderen fix und fertig zu machen ... Kein Wunder, dass die beiden altgedienten Ehekriegs-Veteranen von Kollegen und Nachbarn belächelt und von Freunden kopfschüttelnd

bemitleidet werden: Als Ehepaar ist man einfach irgendwie „retro“, „old school“ oder in anderer Hinsicht psychisch beschädigt. Und so vergeht keine Minute, in der den beiden Ehnerts nicht heftige Zweifel kommen an der Sinnhaftigkeit ihrer unmodernen Lebensform ... Könnte das Leben ohne den anderen nicht viel rasanter sein? Lustiger? Vielseitiger? Befriedigender – in jeder Hinsicht? Könnte das Leben nicht viel toller sein, wenn man sich unter www.neu.de schnell mal nach einem weniger anstrengenden Partner umschauen könnte? •

• Altonaer Theater
• Beziehungskomödie
• von und mit Jennifer
• und Michael Ehnert

❖ Udo Jürgens Hommage

Samstag, 17. April 2021, 20 Uhr, Theater



Mit über 105 Millionen verkauften Tonträgern, mehr als 1000 komponierten Liedern, über 50 veröffentlichten Alben und einer länger als sechs Jahrzehnte andauernden Karriere ist und bleibt Udo Jürgens einer der ganz Großen. Showbusiness-Stars wie Sammy Davis jr., Shirley Bassey oder Bing Crosby sangen seine Songs, Millionen euphorisierter Fans versetzte er regelmäßig weltweit bei seinen Konzerten in Rauschzustände. Und obwohl der leidenschaftliche Künstler im Dezember 2014 unerwartet von der Bühne des Lebens abtreten musste, bleiben der Nachwelt seine wundervollen Kompositionen erhalten – und machen ihn unsterblich. Die Produktion nimmt uns mit auf eine Reise durch Leben und Liedschaffen des unvergessenen Entertainers. Begleitet von einer erstklassigen fünfköpfigen Band interpretieren die Darsteller einfühlsam und authentisch die Songs und Duette des großen Künstlers.

Herausgekommen ist eine mitreißende und berührende Udo-Jürgens-Hommage mit sogar teils unbekanntem Anekdoten aus dem bewegten Leben des Allround-Talents und großen Hits wie „Siebzehn Jahr, blondes Haar“, „Aber bitte mit Sahne“, „Mit 66 Jahren“, „Ich war noch niemals in New York“, „Merci Chérie“, „Vielen Dank für die Blumen“, „Ein ehrenwertes Haus“, „Immer wieder geht die Sonne auf“, „Griechischer Wein“, „Liebe ohne Leiden“, „Lieb Vaterland“ u. v. m.

Ein nostalgisch-packender Abend für alle Udo-Jürgens-Fans und solche, die es werden wollen ... •

• Eurostudio Landgraf
• Mit Christian
• Mädler, Gudrun Schade
• und Live-Band



Foto: Romeo und Julia Today

Abonnement D

Die bunte Vielfalt

Oskar Schindlers Liste

Dienstag, 03. November 2020

Der Sittich

Dienstag, 15. Dezember 2020

POWER! PERCUSSION „Around the World“

Freitag, 29. Januar 2021

Die Streiche des Scapin

Donnerstag, 11. März 2021

Romeo und Julia Today

Sonntag, 18. April 2021

❖ **Oskar Schindlers Liste**

Dienstag, 03. November 2020, 20 Uhr, Theater

Erleben Sie die Geschichte von Oskar Schindler, dem deutschen Unternehmer, dem es 1945 gelungen ist, mehr als 1.000 Juden vor den NS-Vernichtungslagern zu bewahren. „Schindlers Liste“ umfasst die Namen von 800 Männern und 300 Frauen, die der Unternehmer allesamt mit seinem Vermögen als Arbeitskräfte kaufte und sie somit vor der Deportation bewahrte.

Erleben Sie 12 Schauspielerinnen und Schauspieler in insgesamt 27 Rollen, die den Geist Oskar Schindlers auf der Bühne wieder lebendig werden lassen. Das Theaterstück beruht auf

historisch belegbaren und wahren Begebenheiten. Es stellt eine „Geschichtsstunde“ der besonderen Art dar, die berührender, emotionaler und packender kaum sein könnte! Ein Muss für alle Generationen, die die Augen vor unserer historischen Vergangenheit und Gegenwart nicht verschließen möchten. •

❖ *Konzertdirektion Hannover*
❖ *Nach einer wahren Geschichte für die Bühne*
❖ *dramatisiert von Florian Battermann*

❖ **Der Sittich**

Dienstag, 15. Dezember 2020, 20 Uhr, Theater



❖ *Münchener Tournee*
❖ *Mit Michaela May*
❖ *und Peter Prager*

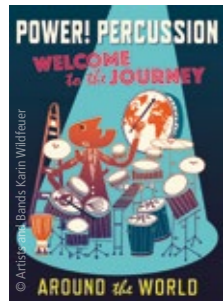
Ein Mann und eine Frau sitzen vor dem Fernseher, der Tisch ist festlich gedeckt, die Kerzen brennen, man nascht von den Hors d'Oeuvres. David und Catherine müssen ja gleich da sein. Da klingelt das Handy. David entschuldigt sich; sie könnten nicht kommen, weil Einbrecher bei ihnen eingestiegen seien. Catherines Garderobe, ihr Schmuck und ein echter Degas ihres Großvaters seien geklaut. Sie selber sei – merkwürdigerweise – noch nicht zu Hause. Er warte noch auf die Polizei.

Zuerst ist da nur Mitleid mit den Freunden. Schrecklich die Vorstellung von Fremden in der eigenen Wohnung. Aber was sollen das für Einbrecher sein, die nur Damenbekleidung stehlen? Warum fehlt nichts von David? Und wo steckt Catherine? Eigentlich gibt es nur eine Lösung: Catherine hat David verlassen. Aber warum nur?

Da legt die Frau die Karten auf den Tisch: Sie sei es gewesen, die zusammen mit ihrer Freundin diesen Plan ausgeheckt habe, um ihr zur Flucht zu verhelfen, vor David, der sie in einen goldenen Käfig gesteckt und ständig betrogen habe. Und sie selbst wünsche sich genauso viel Mut, um aus ihrer Ehe mit ihrem lieblosen, untreuen und herrschsüchtigen Mann auszubrechen. Während ihr Mann noch wie vor den Kopf geschlagen ist, klingelt erneut das Handy: Catherine ruft an ... •

❖ POWER! PERCUSSION „Around the World“

Freitag, 29. Januar 2021, 20 Uhr, Theater



Artists and Brands,
Katrin Wildfeuer

Welcome to the Journey! Die Schlagzeuger nehmen die Welt mit auf Tour und entführen das Publikum auf eine unglaubliche Reise durch die Rhythmen unserer Erde...

Mit Hyperdrums haben die Musiker von POWER! PERCUSSION die geballte Kraft des Schlagwerks mitten ins Rampenlicht gestellt, da was ihrer Meinung nach hingehört...

Wo immer diese Truppe auftritt, verwandelt sich jede Bühne in einen ausgelassenen Ort ungebremster Energie und Spielfreude. Mit ihrem Markenzeichen, den Aluleitern und einer Bühne voller Klangkörper sorgen die Entertainer weltweit für Staunen, Lachen und Begeisterung beim Publikum. •

❖ Die Streiche des Scapin

Donnerstag, 11. März 2021, 20 Uhr, Theater

Die Väter!

Argante und Geronte, zwei reiche und gierige alte Kaufleute aus Neapel, sind auf Geschäftsreise und überlassen ihre beiden Söhne den Dienern zur Aufsicht.

Die Söhne!

Denen fällt aber nichts Besseres ein, als sich Hals über Kopf zu verlieben: Leandre, Gerontes Sohn, umgarmt die schöne Zerbinette, ein fahrendes Mädchen fraglicher Herkunft. Und Octave, der Sohn von Argante, heiratet sogar heimlich die liebliche, aber mittellose

Hyacinthe, die nur in Begleitung ihrer Amme an der Küste Neapels gestrandet ist.

Aber es kommt noch schlimmer!

Denn die beiden Väter haben vereinbart, dass der Sohn des einen die Tochter des anderen ehelichen soll! Was tun?

Auftritt: Scapin!

Scapin, der gerissene und schlagfertige Diener von Leandre, soll helfen, Geld zu beschaffen, um Zerbinette vom fahrenden Volk loszukaufen. Gleichzeitig hilft er seinem Kollegen Silvestro, Diener des Octave, dessen Probleme in den Griff zu kriegen: Mit Hilfe von allerlei Tricks und Possenspiel werden die beiden Väter um ihr Geld gebracht und zum Ende erleben alle noch eine Überraschung, mit der selbst das Schlitzohr Scapin in seinen kühnsten Träumen nicht gerechnet hat! •

Neues Globe Theater
Komödie von Molière



❖ Romeo und Julia Today

Sonntag, 18. April 2021, 18 Uhr, Theater

Mit einem Tanzvokabular, von Hip-Hop über lateinamerikanischen Tanz bis hin zur Klassik, treffen, ähnlich der Shakespeareschen verfeindeten Familien der Montagues und Capulets, die Angehörigen der zwei verfeindeten Straßengangs der Krews und der Capulets aufeinander. Ihr Leben spielt sich auf der Straße und im Drogenmilieu ab.

Auf einer Tanzparty trifft Romeo auf Julia, die zur anderen Gruppe, den Feinden, gehört. Er ist, ebenso wie seine Freunde Mercutio und Benvolio, von ihrer Erscheinung fasziniert. Es kommt zu einer Auseinandersetzung zwischen den beiden Gangs um Julia. Romeo und seine Freunde müssen die Party verlassen.

Romeos Liebe zu Julia ist jedoch stark. Die beiden Liebenden beschließen zu heiraten, trotz der unüberwindbaren Probleme, die mit ihrer Zugehörigkeit zu den zwei verfeindeten Gangs verbunden sind. Sie wenden sich an Bruder Lorenzo, der sie in der Kirche traut.

Alles ändert sich jedoch, als bei einer Auseinandersetzung der Krews und der Capulets, Mercutio und Tybalt, zwei der Mitglieder der

verfeindeten Gruppen getötet werden. Jede Gang hat nun ein Mitglied verloren. Die Situation eskaliert, Romeo muss flüchten. Julia wird von Paris, einem ihrer Freunde, bedrängt. Sie möchte ohne Romeo nicht mehr weiterleben. Bruder Lorenzo bringt ihr ein Beruhigungsmittel, das sie betäubt. Ehe sie es einnimmt, schreibt sie Romeo eine kurze Mitteilung. Romeo, dem das Gerücht zugetragen wird, Julia sei tot, besorgt sich Drogen. Er eilt zu Julia und tanzt ein letztes Pas de deux mit ihrem leblosen Körper. Dann tötet er sich mit einer Überdosis Rauschgift. Als Julia erwacht und den toten Romeo sieht, ersticht sie sich mit einem Messer. Die toten Körper von Romeo und Julia werden hinausgetragen. •

Art Stage
Tanztheater mit den
Tänzerinnen und Tänzern
der Odyssey Dance
Company



Foto: Die Zauberflöte reloaded

Abonnement E
Musiktheater

Zauberflöte reloaded

Mittwoch, 16. September 2020

Bernstein Celebration

Montag, 16. November 2020

„Sterne der Oper“ – Operngala

Dienstag, 16. März 2021

Land des Lächelns

Freitag, 30. April 2021


Zauberflöte reloaded
Mittwoch, 16. September 2020, 20 Uhr, Theater

Dass „Die Zauberflöte“ als meistgespielte Oper aller Zeiten gilt, ist kein Zufall. Hier traf schon immer hohe Kunst auf reines Vergnügen, Volkstheater auf alte Mythen und Anspruch auf Entertainment. Jetzt prallt Rokoko auf Street Culture und die geheiligte Hochkultur auf Beats & Raps.

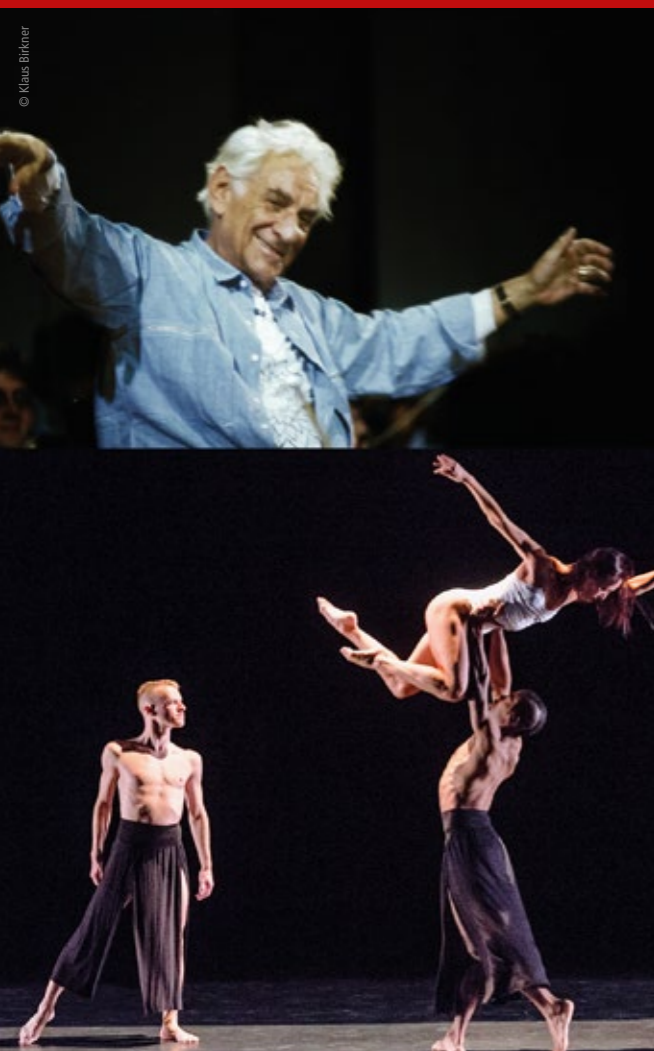
Schon die Originalversion der Zauberflöte verdankte ihren Erfolg dem Zusammenprall von Gegensätzen: Mozart und sein Textdichter Schikaneder richteten sich bewusst an ein junges Publikum und setzten auf eine Fusion von Volks- und

Mysterientheater. So ist „Zauberflöte Reloaded“ eigentlich eine logische Übersetzung der Originalvorlage, doch vor allem eins: sehr fresh.

Christoph Hagel vereint Mozarts Oper mit der Jugendkultur des 21. Jahrhunderts. Während die zeitlose Schönheit des Originals unangestastet bleibt, prägt statt Wiener Volkstheater nun Hiphop die Handlung. Papageno rappt, die Protagonisten tanzen zu pumpenden Beats, Orchester, Operngesang und Hiphop fusionieren zu einem völlig neuen Klassiker. •

Mit 12
 Sänger*innen und
 Tänzer(n)*innen,
 Berliner
 Symphoniker,
 Dirigent und
 Regisseur:
 Christoph Hagel





❖ Bernstein Celebration

Montag, 16. November 2020, 20 Uhr, Theater

Eine Tanzhommage an den weltberühmten Komponisten Leonard Bernstein anlässlich seines 30. Todestags in 2020.

2018 feierte die Welt den 100. Geburtstag des genialen amerikanischen Komponisten, Dirigenten und einfühlsamen Musikvermittlers Leonard Bernstein. 2020 jährt sich sein Todestag zum 30. Mal. Grund genug, eine erstklassige Bernstein-Hommage aus der Taufe zu heben: Der begabte Künstler Leonard Bernstein war einer der ersten klassischen US-Komponisten, der sowohl beim Publikum als auch bei den Musikkritikern gleichermaßen beliebt war. Die Ideen für seine Partituren speisten sich aus den unterschiedlichsten Quellen: Jazz und Moderne, jüdische Traditionen und Broadway-Shows. Und viele seiner Musiken lassen sich erstaunlich gut ‚verchoreografieren‘. Kein Wunder, denn mit dem US-Choreografen Jerome Robbins verband ihn eine fruchtbare Zusammenarbeit, die mit dem gemeinsamen Ballett „Fancy Free“ begann, das später zum Musical „On the Town“ erweitert wurde, und im Erfolg von „West Side Story“ gipfelte. Im Auftrag der Konzertdirektion Landgraf erkunden nun der charismatische US-Choreograf Jon Lehrer und seine Company die Tanzbarkeit und dynamischen Dimensionen der Bernstein’schen Musik – und das vermutlich wieder auf ihre ganz eigene, sehr unterhaltsame Art und Weise. Lehrers athletische Tanzsprache verbindet das Fließende des Modern Dance mit der Energie des Jazz Dance zu einem ausdrucksstarken, fesselnden Tanzerlebnis. Seine Choreografien wirken gleichzeitig organisch, artistisch-menschlich, oft augenzwinkernd-witzig und werden so zu einem spielerischen Spiegel menschlicher Erfahrungen und Befindlichkeiten – genau richtig, um den vielseitigen Künstler Bernstein zu feiern. •

Eurostudio Landgraf
Musik:
Leonard Bernstein
Choreografie:
Jon Lehrer

❖ „Sterne der Oper“ – Operngala

Dienstag, 16. März 2021, 19 Uhr, Theater

Zu einem Gala-Abend, in dem Weltbekanntes aus französischen und italienischen Opernwerken präsentiert wird, lädt das Gastensemble der Moldawischen Nationaloper ein.

Weltbekannte Arien, Duette und Chorszenen aus ausgewählten, beliebten Opern, dargeboten in einer szenischen Inszenierung, werden diesen Abend für alle zu einem einzigartigen und abwechslungsreichen Musikerlebnis machen.

Zusammen mit Chor und Orchester der Moldawischen Nationaloper darf sich das Publikum auf eine äußerst gelungene Inszenierung großer Opernszenen freuen, die das Wort vom Faszinosum Oper ein Mal mehr rechtfertigt und zugleich zeigt, dass die Oper bis heute nichts von ihrem Zauber verloren hat.

Verpassen Sie nicht diesen Abend mit Opernhighlights weltberühmter Komponisten, wie Bizet, Verdi, Puccini, Mozart u.a. •



Art Stage
Operngala mit
der Moldawischen
Nationaloper

❖ Land des Lächelns

Freitag, 30. April 2021, 20 Uhr, Theater



Landesbühne
Detmold
Romantische
Operette in drei Akten
von Franz Léhar

Die verwöhnte Grafentochter Lisa von Lichtenfels verliebt sich auf einem Ball ihres Vaters in einen chinesischen Prinzen und folgt ihm kurzerhand nach China, wo die Liebe auf eine harte Probe gestellt wird. Es entspinnt sich eine turbulente Liebesgeschichte, voll großer Hoffnungen und tiefer Gefühle, verstärkt durch das konfliktreiche Zusammentreffen von Ost und West, das auch letztendlich das Ende der Liebe bedeutet.

Léhar vereint in seinem Stück zwei wesentliche Züge des Fin-de-siècle: Melodramatik und Exotik, vermischt mit Realpolitik und Gesellschaftskritik. Thematisiert werden

neben dem Auseinanderdriften von Okzident und Orient auch die Verhältnisse der Spätphase der österreichischen Monarchie und die Unmenschlichkeiten des Hofzeremoniells, getarnt hinter der exotischen Fassade des fernen Chinas.

Die romantische Operette »Das Land des Lächelns« gehört mit der „Lustigen Witwe“ zu den erfolgreichsten Operetten Franz Léhars, der in seiner Spätphase mehr wollte als pure Operetten-Leichtigkeit und stattdessen ein Stück voll bitter-süßer Melodramatik schrieb. Auch seiner Neigung zur Oper frönte er unverhohlen und komponierte legendäre Tenor-Melodien und üppige Orchesterpassagen. •



Foto: Romeo und Julia Today

Abonnement F

5 Sterne – ABO ★★★★★

GOTT

Mittwoch, 28. Oktober 2020

Grimms sämtliche Werke leicht gekürzt

Sonntag, 06. Dezember 2020

Extrawurst

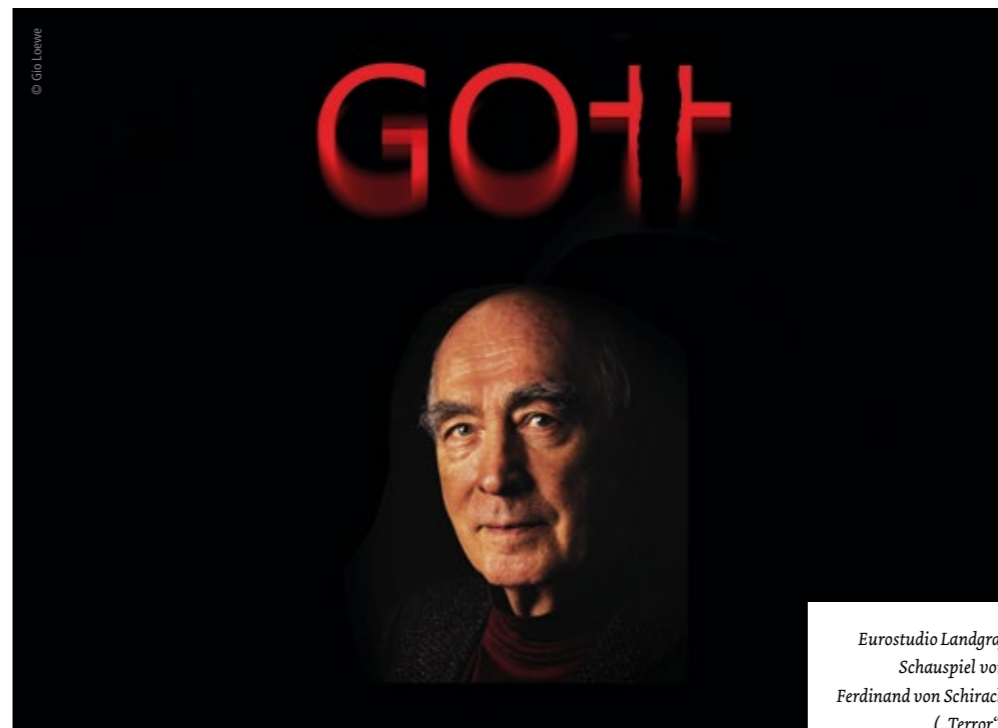
Mittwoch, 20. Januar 2021

Zweikampfphasen

Sonntag, 07. März 2021

Romeo und Julia Today

Sonntag, 18. April 2021


GOTT
Mittwoch, 28. Oktober 2020, 20 Uhr, Theater**Stückeführung: 19:00 Uhr im Theatersaal**

Eurostudio Landgraf
Schauspiel von
Ferdinand von Schirach
(„Terror“)

Unser Tod soll nicht erschrecken, er soll andere nicht behelligen, er soll selbstbestimmt und friedlich sein. Können wir diese Entscheidung für uns treffen und auf Beistand hoffen? Also: Wahl Tod statt Qual Tod? Nach geltendem deutschem Recht ist dies nicht möglich. Paragraf 217 des Strafgesetzbuches in der Fassung vom Dezember 2015 verbietet die »geschäftsmäßige Förderung« von Suizid. Dagegen haben Ärzte, Privatpersonen, Sterbebegleiter, Sterbeorganisationen, Pfleger und Rechtsanwälte Verfassungsbeschwerden eingelegt. Das Verbot – so die Beschwerdeführer – verletze ihre Grundrechte. Denn wenn der Staat Sterbehilfe verbiete, so verwehre er das Recht auf selbstbestimmtes Sterben.

In seinem zweiten Theaterstück widmet sich Ferdinand von Schirach erneut einem Thema von höchster gesellschaftspolitischer Relevanz. „Gott“ stellt Fragen, die die menschliche Freiheit, Autonomie und Selbstbestimmung betreffen. Fragen, die im Spannungsfeld von Moral, Christentum und Politik seit Jahren unterschiedlich und leidenschaftlich diskutiert werden. Wie schon in „Terror“ muss der Zuschauer seine moralischen und ethischen Wertvorstellungen im Hinblick auf die im Grundgesetz garantierte Würde des Menschen und die moralische Verantwortung jedes einzelnen für jeden einzelnen überprüfen. •

❖ Grimms sämtliche Werke leicht gekürzt

Sonntag, 06. Dezember 2020, 17 Uhr, Theater



© Thorsten Hahms

Die „Kinder- und Hausmärchen“ der Gebrüder Grimm sind internationale Bestseller, literarische Fantasyfilme fürs Kinderzimmer, die in mehr als 100 Sprachen übersetzt und öfter verkauft wurden als die Bibel. Man kann also davon ausgehen, dass es kein einziges Kind gibt, das noch nichts von Rotkäppchen, Rapunzel oder dem Froschkönig gehört hat. Doch Jakob und Wilhelm Grimm waren weit mehr als nur die Märchenonkel der deutschen Literatur.

Erleben Sie Jakob und Wilhelm Grimm in den Wirren der deutschen Kleinstaaterei, seien Sie dabei, wenn Rotkäppchen und der Froschkönig auf Batman treffen. Und lassen Sie sich verzaubern von einem magischen Abend, der Ihnen am Ende klarmachen wird, warum wir Deutschen sind, wie wir sind ... •

• Altonaer Theater
• Mit Kristian Bader,
• Jan-Christof Scheibe
• und Michael Ehnert

❖ Extrawurst

Mittwoch, 20. Januar 2021, 20 Uhr, Theater

Eigentlich ist es nur eine Formsache. Die Mitgliederversammlung des Tennisclubs einer deutschen Kleinstadt soll über die Anschaffung eines neuen Grills für die Vereinsfeiern abstimmen. Normalerweise kein Problem – gäbe es da nicht den Vorschlag, auch einen eigenen Grill für das einzige türkische Mitglied des Clubs zu finanzieren. Denn gläubige Muslime dürfen ihre Grillwürste ja bekanntlich nicht auf einen Rost mit Schweinefleisch legen. Eine gut gemeinte Idee, die aber immense Diskussionen auslöst und den eigentlich friedlichen Verein vor eine Zerreißprobe stellt. Denn: Wie viele Rechte muss eine Mehrheit einer Minderheit einräumen?



Muss man Religionen tolerieren, wenn man sie ablehnt? Gibt es auch am Grill eine deutsche Leitkultur? Und sind eigentlich auch Vegetarier eine Glaubensgemeinschaft?

Immer tiefer schraubt sich der kleine Konflikt um den Grill in die Beziehungen der Mitglieder. Ebenso respektlos wie komisch stoßen Atheisten und Gläubige, Deutsche und Türken, ‚Gutmenschen‘ und Hardliner frontal aufeinander. Und allen wird klar: Es geht um mehr als einen Grill ... Es geht darum, wie wir zusammenleben. Zumal die Grenzen zwischen „rechts und links“, „tolerant und intolerant“, „religiös und ungläubig“ durchaus fließender sind, als man denkt ... •

• Eurostudio Landgraf
• Dramödie in zwei Akten von
• Dietmar Jacobs und Moritz Netenjakob
• Mit Gerd Silberbauer

❖ Zweikampfphasen

Sonntag, 07. März 2021, 17 Uhr, Theater

Überall nur noch Singles, One-Night-Stands und Lebensabschnittsgefährten. Hochzeiten kennen die meisten nur noch aus alten Sissi-Filmen. Nur Jennifer und Michael Ehnert hinken diesem Zeitalter individueller Freiheit gnadenlos hinterher: Denn sie sind nicht nur miteinander verheiratet, sondern bis zum heutigen Tag auch einfach nicht in der Lage, sich voneinander scheiden zu lassen. Obwohl sie nun wirklich alles tun, um den anderen fix und fertig zu machen ... Kein Wunder, dass die beiden altgedienten Ehekriegs-Veteranen von Kollegen und Nachbarn belächelt und von Freunden kopfschüttelnd bemitleidet werden: Als Ehepaar ist man einfach irgendwie „retro“, „old school“ oder in anderer Hinsicht psychisch beschädigt. Und so vergeht keine Minute, in der den beiden Ehnerts nicht heftige Zweifel kommen an der Sinnhaftigkeit ihrer unmodernen Lebensform ... Könnte das Leben ohne den anderen nicht viel rasanter sein? Lustiger? Vielseitiger? Befriedigender – in jeder Hinsicht? Könnte das Leben nicht viel toller sein, wenn man sich unter www.neu.de schnell mal nach einem weniger anstrengenden Partner umschauen könnte? •



• Altonaer Theater
• Beziehungskomödie von und mit
• Jennifer und Michael Ehnert



© Art Stage

❖ Romeo und Julia Today

Sonntag, 18. April 2021, 18 Uhr, Theater

Mit einem Tanzvokabular, von Hip-Hop über lateinamerikanischen Tanz bis hin zur Klassik, treffen, ähnlich der Shakespeareschen verfeindeten Familien der Montagues und Capulets, die Angehörigen der zwei verfeindeten Straßenbanden der Krews und der Capulets aufeinander. Ihr Leben spielt sich auf der Straße und im Drogenmilieu ab.

Auf einer Tanzparty trifft Romeo auf Julia, die zur anderen Gruppe, den Feinden, gehört. Er ist, ebenso wie seine Freunde Mercutio und Benvolio, von ihrer Erscheinung fasziniert. Es kommt zu einer Auseinandersetzung zwischen den beiden Gangs um Julia. Romeo und seine Freunde müssen die Party verlassen.

Romeos Liebe zu Julia ist jedoch stark. Die beiden Liebenden beschließen zu heiraten, trotz der unüberwindbaren Probleme, die mit ihrer Zugehörigkeit zu den zwei verfeindeten Gangs verbunden sind. Sie wenden sich an Bruder Lorenzo, der sie in der Kirche traut.

Alles ändert sich jedoch, als bei einer Auseinandersetzung der Krews und der Capulets, Mercutio und Tybalt, zwei der Mitglieder der

verfeindeten Gruppen getötet werden. Jede Gang hat nun ein Mitglied verloren. Die Situation eskaliert, Romeo muss flüchten. Julia wird von Paris, einem ihrer Freunde, bedrängt. Sie möchte ohne Romeo nicht mehr weiterleben. Bruder Lorenzo bringt ihr ein Beruhigungsmittel, das sie betäubt. Ehe sie es einnimmt, schreibt sie Romeo eine kurze Mitteilung. Romeo, dem das Gerücht zugetragen wird, Julia sei tot, besorgt sich Drogen. Er eilt zu Julia und tanzt ein letztes Pas de deux mit ihrem leblosen Körper. Dann tötet er sich mit einer Überdosis Rauschgift. Als Julia erwacht und den toten Romeo sieht, ersticht sie sich mit einem Messer. Die toten Körper von Romeo und Julia werden hinausgetragen. •

• Art Stage
• Tanztheater mit den
• Tänzerinnen und Tänzern
• der Odyssey Dance
• Company



© Art Stage

Theater Meppen



Abonnementprogramm 2020/2021

	ABONNEMENT I				KABARETTABO
	Mi., 30.09.2020 20 Uhr	Gott Schauspiel	Fr., 18.09.2020 20 Uhr	CAVEMAN Du sammeln. Ich jagen!	
	Mo., 02.11.2020 20 Uhr	Iphigenie auf Tauris Schauspiel	Fr., 20.11.2020 20 Uhr	Jörg Knör Die Jahr-100-Show	
	So., 22.11.2020 19 Uhr	Navdhara India Dance Theatre AGNI (Feuer)	Fr., 15.01.2021 20 Uhr	Lucy van Kuhl & Konstantin Wecker Band	
	Mo., 25.01.2021 20 Uhr	Tadellöser & Wolf Die Kempowski-Saga Teil 2	So., 07.03.2021 19 Uhr	Distel Nachts im Bundestag	
	Mi., 17.02.2021 20 Uhr	Auerhaus Schauspiel	Mi., 28.04.2021 20 Uhr	Mathias Richling #2021	
	Do., 25.03.2021 20 Uhr	Was man von hier aus sehen kann Schauspiel	Fr., 09.10.2020 20 Uhr	Blechbläserensemble Ludwig Güttler Eröffnungskonzert der Meppener Blechbläserstage	
	Mo., 16.11.2020 20 Uhr	Udo-Jürgens Eine Hommage an sein Leben	Sa., 17.10.2020 20 Uhr	Nini Funke Klavier-Konzert	
	Do., 10.12.2020 20 Uhr	Geliebte Hexe Romantische Komödie	Do., 03.12.2020 20 Uhr	Nicki Perrott All Stars Jazzkonzert	
	Mi., 20.01.2021 20 Uhr	Eine Stunde Ruhe Komödie	Fr., 22.01.2021 20 Uhr	Varian Fry Quartett Kammerkonzert	
	Mi., 10.02.2021 20 Uhr	Extrawurst Dramödie	Mo., 08.02.2021 20 Uhr	Notos Quartett Kammerkonzert	
	Sa., 20.03.2021 20 Uhr	Tratsch im Treppenhaus Ohnsorg-Theater	Di., 16.03.2021 20 Uhr	Hungarian Chamber Orchestra Kammerkonzert	
	So., 18.04.2021 19 Uhr	Komplexe Väter Komödie	So., 28.03.2021 20 Uhr	Karl Jenkins - Stabat Mater Chorkonzert Städt. Musikverein	
	ABONNEMENT II				KONZERTABONNEMENT

Theatergemeinde Meppen e.V. | Markt 43 | 49716 Meppen
Tel.: 05931 153378 | info@theatergemeinde-moppen.de
www.theater-moppen.de

 Theater Meppen  @theatermeppen

Flexibel sparen mit der

ABOCARD 25

25% Rabatt auf alle Veranstaltungen der Theatergemeinde Meppen

Theater- und Kleinkunstprogramm 2020/2021

Theaterprogramm im Konzert- und Theatersaal um 20 Uhr

© Martin Kraft



22. September 2020 **Die Züchtung der Widerspenstigen**
klassische Komödie mit Musik von William Shakespeare

1. Oktober 2020 **Loybner - Die gefährliche Schöne**
Psychothriller mit Marion Mitterhammer und Dietrich Adam

12. November 2020 **Die Beichte**
Schauspiel von Felix Mitterer mit Felix Eitner und Benjamin Krüger

1. Dezember 2020 **The Who and the What**
Schauspiel in zwei Akten von Ayad Akhtar mit Heikko Deutschmann

7. Dezember 2020 **Die Schneekönigin**
Familienmusical nach dem Märchen von Hans Christian Andersen

14. Dezember 2020 **25 km/h**
nach dem Film von Oliver Ziegenbalg und Markus Goller

19. Januar 2021 **Hexenjagd**
Schauspiel von Arthur Miller

12. März 2021 **Marlow**
nach dem Krimi - Bestseller von Volker Kutscher

23. März 2021 **Mord im Orientexpress**
Krimi-Klassiker von Agatha Christie

22. April 2021 **Maria Stuart**
Klassiker von Friedrich Schiller

3. Mai 2021 **Taxi Taxi - Doppelt leben hält besser**
Komödie von Ray Cooney

11. Mai 2021 **Eine echte Traumfrau oder
Lady Windermere's Fächer** - Komödien-Klassiker von Oscar Wilde



Kleinkunstprogramm in der Kornmühle um 20 Uhr

9. Oktober 2020 **Schweigen Silber - Reden Gold-**
A-Capella mit „Unduzo“

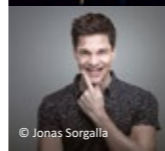
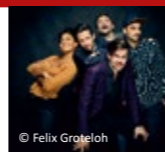
19. November 2020 **Plötzlich Zukunft! Konnt' ja keiner wissen...**
Startup-Comedy vom Feinsten mit Jacqueline Feldmann

16. Dezember 2020 **Dorfkind - Aufgewachsen zwischen
Korn & Doppelkorn** - Soloprogramm des Newcomers Kevin Ray

10. Januar 2021 **Chill mal - Am Ende der Geduld ist noch viel
Pubertät übrig** - Kabarett mit Matthias Jung

10. Februar 2021 **Schlachtplatte - die Endabrechnung 2020**
Kabarett mit Robert Gries, Marius Jung, Sebastian Rügler, Henning Schmidke

13. März 2021 **Grenzenlos** - Stand-Up Comedy mit Alain Frei



Nordhorn
Kultur

Kulturreferat der Stadt Nordhorn
Seitenflügel des Rathauses
Bahnhofstr. 24, 48529 Nordhorn
Tel: 05921 878-111 (116)
kulturreferat@nordhorn.de

aus dem Abo Comedy
JOHANN KÖNIG*
23. Februar 2021 | Stadthalle
Das neue Soloprogramm des Ausnahme-Cholerikers

aus dem Abo JuKu
THE ADAMS FAMILY*
27. März 2021 | Stadthalle
Das irrwitzige Broadway Musical geht endlich auf Tournee

aus dem Abo Comedy
GUT GEGEN NORDWIND*
17. Januar 2021 | Theater
Alexandra Kamp in der Neuinszenierung des preisgekrönten Kultromans

aus dem Abo Mixed
THE ORIGINAL USA GOSPEL SINGERS*
16. Januar 2021 | Stadthalle
Eine musikalische Hommage an den bedeutendsten englischen Komponisten aller Zeiten

aus dem Abo Konzerte
50 SHADES OF PURCELL*
13. Februar 2021 | Stadthalle
Über 25 Jahre Tournee-Erfahrung mit mehr als eine Million Besuchern

aus dem Abo Kleinkunst und Jazz
DR. JACKYLL AND MR. HYDE*
30. Oktober 2020 | Stadthalle
Der Schauerroman als Animation-Novel mit Trickfilmprojektion und Live-Sprechern

Tickets für diese und weitere Veranstaltungen
erhalten Sie in der Geschäftsstelle am Ölmühlenweg 7 in Papenburg,
telefonisch unter 04961-82 307 oder unter www.papenburg-kultur.de
* Ab dem 1. August im freien Verkauf erhältlich. Vorher nur durch das ABO buchbar.

Papenburg
Kultur

❖ Für Theater- und Konzertveranstaltungen der Stadt Lingen (Ems)

1. Abonnements können bei der Stadt Lingen (Ems), Fachdienst Kultur, schriftlich bestellt werden. Mit der Anmeldung kommt ein rechtsgültiger Vertrag zwischen dem Abonnenten und der Stadt Lingen (Ems) zustande. Die Abonnementbedingungen sind Bestandteil dieses Vertrages.
2. Ein Abonnement wird für eine ganze Spielzeit erworben. Es läuft für die darauffolgende Spielzeit weiter, wenn es nicht spätestens bis zum 30. Juni der laufenden Spielzeit schriftlich gekündigt wird. Dieses gilt auch für das Wahlabonnement, Jugend-Kultur-Abonnement und Geschenkabonnement.

Kündigungen für die laufende Spielzeit sind grundsätzlich nicht möglich. Für versäumte Vorstellungen kann kein Ersatz geleistet werden.

3. Der zu zahlende Betrag kann wahlweise sofort in einer Summe oder in zwei gleichen Raten zum 01.11. und 01.02. überwiesen bzw. abgebucht werden. Zahlungen und Überweisungen sind nur auf ein Bankkonto der Stadtkasse Lingen (Ems) unter Angabe des Kaszeichens möglich.
4. Die Abonnementkarte ist übertragbar. Für die Bezahlung haftet derjenige, auf dessen Namen sie ausgestellt ist. Die Abonnementpreise sind gegenüber den Einzelkartenpreisen um 20 % bei den Abonnements A – E, um 25 % in der Konzertreihe „Der gute Ton“ und um 10 % beim Wahlabonnement ermäßigt. Das Theaterabonnement „5 Sterne-Abo“ kostet pauschal 75 Euro.
5. Im Gegensatz zum Festabonnement (ABO A – E) besteht im Theaterabonnement „5 Sterne-Abo“ kein Anspruch auf eine bestimmte Platzgruppe oder einen bestimmten Platz.
6. Schüler, Studierende (nicht Seniorenstudium) und Auszubildende, sowie Inhaber der „Juleica“ erhalten eine Ermäßigung von 50 %, grundsätzlich nur im 2. und 3. Rang. Leistungsempfänger nach SGB II und SGB XII erhalten eine Ermäßigung von 50 %. Alle Ermäßigungen müssen gegen Vorlage eines Nachweises beim Fachdienst Kultur beantragt werden.

7. Begleitpersonen von Menschen, die einen gültigen Schwerbehindertenausweis mit dem Kennzeichen „B“ besitzen, erhalten freien Eintritt. Diese Abonnementkarten sind nicht übertragbar und nur in Verbindung mit dem Berechtigungsausweis gültig.
8. Lingen-Pass-Inhaber erhalten eine Ermäßigung von 5 Euro für jede gebuchte Veranstaltung im Abonnement. Ehrenamtskarten-Inhaber und Familienpass-Inhaber mit 2 und mehr Kindern erhalten 2 Euro für jede gebuchte Veranstaltung im Abonnement.

Es wird grundsätzlich nur eine Ermäßigung gewährt.

9. Der Verlust einer Abonnementkarte ist zur Vermeidung einer unberechtigten Benutzung unverzüglich der Stadt Lingen (Ems), Fachdienst Kultur, zu melden. Es wird dann eine Ersatzkarte ausgestellt.
10. Im Laufe der Spielzeit zwingend notwendig werdende Programm- und Terminänderungen werden, soweit möglich, rechtzeitig durch die Presse bekannt gegeben. Hierdurch wird ein Ersatzanspruch des Abonnenten gegenüber der Stadt Lingen (Ems) nicht begründet.
11. Für die Wahlabonnements und KUSS gelten zusätzlich besondere Bedingungen.
12. Datenschutzhinweise nach Art. 13 Datenschutz-Grundverordnung finden Sie unter „www.lingen.de/datenschutz“

Änderungen vorbehalten

Information und Beratung in allen Abonnementfragen erteilt die Stadt Lingen (Ems), FD Kultur, Baccumer Str. 20, 49808 Lingen (Ems), Tel. (05 91) 91 44-4 11/-419.

❖ Besondere Bedingungen für Wahlabonnements

❖ Für die Wahlabonnements in Bereichen „Theater“ und „Konzerte“

Das Theater-Wahl-Abo umfasst mindestens 6 Veranstaltungen, die aus dem Angebot der Abonnements A – E und ggf. der weiteren Sonderveranstaltungen ausgewählt werden können.

Das Wahlabonnement in der Konzertreihe „Der gute Ton“ umfasst mindestens 4 Konzerte, die aus dem Gesamtangebot der Konzertreihe ausgewählt werden können.

Mit der Buchung bzw. Verlängerung des Abonnements sind in der jeweiligen Stückliste die gewünschten Aufführungen anzugeben. Diese Liste ist bindend.

Der Wahlabonnent erhält die Eintrittskarten für die von ihm gewählten Veranstaltungen rechtzeitig vor Beginn der Spielzeit.

Es stehen die Karten zur Verfügung, die nach Vergabe der festen Abonnements und unter ggf. Berücksichtigung des Kontingents für den freien Verkauf noch zu vergeben sind. Es besteht kein Anspruch auf Karten einer bestimmten Preisgruppe oder für einen bestimmten Platz.

Ansonsten wird auf die allgemeinen Abonnementbedingungen für Theater- und Konzertveranstaltungen verwiesen.

Sind die Bedingungen eines Abonnements erfüllt, können einzelne Veranstaltungen aus den anderen Abonnements mit den jeweiligen Ermäßigungen hinzugebucht werden.

❖ Kultur-Abonnement für Studenten und Schüler (KUSS) in den Bereichen „Theater“ und „Konzerte“

Das KUSS umfasst im Bereich „Theater“ mindestens 3 Veranstaltungen, die aus dem Angebot der Abonnements A – E, der Konzerte und ggf. der weiteren Sonderveranstaltungen ausgewählt werden können.

Im Bereich „Konzerte“ umfasst das KUSS mindestens 2 Konzerte, die aus dem Angebot der Konzertreihe „Der gute Ton“ ausgewählt werden können.

Mit der Buchung bzw. Verlängerung des Abonnements sind in der jeweiligen Stückliste die gewünschten Aufführungen anzugeben. Diese Liste ist bindend. In Anspruch genommen werden kann dieses Abonnement von Jugendlichen bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres sowie darüber hinaus von Schülern, Studierenden und Auszubildenden, sowie von Inhabern der „Juleica“, die einen gültigen Nachweis vorlegen können.

Der Jugend-Kultur-Abonnent erhält die von ihm gewählten Veranstaltungen rechtzeitig vor Beginn der Spielzeit.

Es stehen die Karten zur Verfügung, die nach Vergabe der festen Abonnements unter ggf. Berücksichtigung des Kontingents für den freien Verkauf noch zu vergeben sind. Es besteht kein Anspruch auf Karten einer bestimmten Preisgruppe oder für einen bestimmten Platz.

Eine Veranstaltung im KUSS kostet 6 €.

Änderungen vorbehalten

Abonnementpreise

Abo-Preise Spielzeit 2020-2021		Abo-Preis regulär	Abo-Preis ermäßigt
Abo A	Rang 1	102,00 €	
	Rang 2	92,00 €	46,00 €
	Rang 3	82,00 €	41,00 €
Abo B	Rang 1	104,00 €	
	Rang 2	94,00 €	47,00 €
	Rang 3	84,00 €	42,00 €
Abo C	Rang 1	104,00 €	
	Rang 2	94,00 €	47,00 €
	Rang 3	84,00 €	42,00 €
Abo D	Rang 1	106,00 €	
	Rang 2	96,00 €	48,00 €
	Rang 3	86,00 €	43,00 €
Abo E	Rang 1	89,60 €	
	Rang 2	81,60 €	40,80 €
	Rang 3	73,60 €	36,80 €

Rabatte für Gruppen/Großabnehmer werden wie folgt gewährt: ab 30 Karten = 10 %, ab 50 Karten = 20 %, ab 100 Karten = 30 %. Darüber hinaus auf Anfrage.

5-Sterne-Abo		75,00 €	
Konzertreihe „Der gute Ton“		25 % auf Einzelpreise	
Theater-Wahl-Abo		10 % auf Einzelpreise	
KUSS-Abo	Preis je Vorstellung	6,00 €	
Einzelpreise Musiktheater		reg.	erm.
	Rang 1	28,00 €	
	Rang 2	25,50 €	12,75 €
	Rang 3	23,00 €	11,50 €
Einzelpreise Schauspiel	Rang 1	25,50 €	
	Rang 2	23,00 €	11,50 €
	Rang 3	20,50 €	10,25 €

Ich bestelle für die Spielzeit 2020 / 2021 folgende Abonnements:

Abonnements	Anzahl		Rang 1	Rang 2	Rang 3
	Erwachsene	ermäßigt*			
Abonnement A	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Abonnement B	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Abonnement C	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Abonnement D	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Abonnement E	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5 Sterne-Abo	<input type="checkbox"/>				
Konzert-Wahl-Abo**	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
KUSS***	<input type="checkbox"/>				

* Nur gegen Vorlage eines Nachweises (siehe Abo-Bedingungen)

** Mind. vier Stücke ankreuzen, s. R. *** Mind. zwei Stücke ankreuzen, s. R.

Für die Werbung eines Abonnenten für die Spielzeit 2020 / 2021 schenken wir Ihnen eine Vorstellung aus Ihrem Abonnement

Geworben von:

Name, Vorname _____

Kassenzeichen _____

Straße, PLZ, Wohnort _____

Bitte senden an:

Stadt Lingen (Ems) · Fachdienst Kultur
Elisabethstraße 14-16 · 49808 Lingen (Ems)

Name, Vorname _____

Straße _____

PLZ, Ort _____

Telefon/Fax _____

Wünsche/Bemerkungen _____

Für Familienpass-/ Lingenpass-inhaber:

Familienpass-/ Lingenpass-Nr. _____

Zahl der Kinder lt. Familienpass _____

Die Abonnementbedingungen sind mir bekannt und werden von mir akzeptiert.

Datum _____ Unterschrift/Unterschrift eines Erziehungsberechtigten _____

❖ Konzert-Wahl-Abo

Ich buche _____ **Wahlabonnement(s)** mit je _____ Stücken (mindestens 4 Stücke ankreuzen)

oder Ich buche _____ **KUSS (Abo für Schüler und Studenten)** mit je _____ Stücken (mindestens 2 Stücke ankreuzen)

- | | | | | | | | |
|--------------------------------|------------|-----|--------------------------------------------------------------------|---------------------------------|------------|-----|--------------------------------------------------------|
| 1. <input type="checkbox"/> SA | 26.09.2020 | [K] | Louis Vierne „Messe Solennelle und Orgelsymphonie Nr. 3“ – Klassik | 6. <input type="checkbox"/> SO | 31.01.2021 | [K] | Junge Virtuosen „Marsyas Baroque“ – Klassik |
| 2. <input type="checkbox"/> SA | 14.11.2020 | [K] | ONAIR „IDENTITY – The Playlist of Life“ – A-Cappella | 7. <input type="checkbox"/> FR | 12.03.2021 | [K] | Radio Europa „Together in Music“ – Crossover |
| 3. <input type="checkbox"/> SA | 28.11.2020 | [K] | Adventskonzert des Leipziger Bachorchsters – Klassik | 8. <input type="checkbox"/> FR | 19.03.2021 | [K] | Sistergold „Glanzstücke“ – Ersatztermin für 27.03.2020 |
| 4. <input type="checkbox"/> MI | 16.12.2020 | [K] | Quadro Nuevo – Weihnachtskonzert | 9. <input type="checkbox"/> FR | 09.04.2021 | [K] | 8 Jahreszeiten (Piazzolla/ Vivaldi) – Klassik |
| 5. <input type="checkbox"/> SO | 24.01.2021 | [K] | Neujahrskonzert des Lingener Kammerorchesters – Klassik | 10. <input type="checkbox"/> SO | 02.05.2021 | [K] | Concerto SCHERZetto – Crossover |



- Änderungen vorbehalten -

❖ Ich bestelle für die Spielzeit 2020 / 2021 folgende Abonnements:

Abonnements	Anzahl		Rang 1	Rang 2	Rang 3
	Erwachsene	ermäßigt*			
Abonnement A	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Abonnement B	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Abonnement C	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Abonnement D	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Abonnement E	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5 Sterne-Abo	<input type="checkbox"/>				
Konzert-Wahl-Abo**	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
KUSS***	<input type="checkbox"/>				

* Nur gegen Vorlage eines Nachweises (siehe Abo-Bedingungen)

** Mind. vier Stücke ankreuzen, s. R. *** Mind. zwei Stücke ankreuzen, s. R.

❖ Für die **Werbung eines Abonnenten** für die Spielzeit 2020 / 2021 schenken wir Ihnen **eine Vorstellung** aus Ihrem Abonnement

Geworben von:

Name, Vorname _____

Kassenzeichen _____

Straße, PLZ, Wohnort _____

❖ Bitte senden an:

Stadt Lingen (Ems) · Fachdienst Kultur
Elisabethstraße 14-16 · 49808 Lingen (Ems)

Name, Vorname _____

Straße _____

PLZ, Ort _____

Telefon/Fax _____

Wünsche/Bemerkungen _____

Für Familienpass-/ Lingenpass-inhaber:

Familienpass-/ Lingenpass-Nr. _____

Zahl der Kinder lt. Familienpass _____

Die Abonnementbedingungen sind mir bekannt und werden von mir akzeptiert.

Datum

Unterschrift/Unterschrift eines Erziehungsberechtigten

Theater-Wahl-Abo

Ich buche _____ **Wahlabonnement(s)** mit je _____ Stücken (mindestens 6 Stücke ankreuzen)

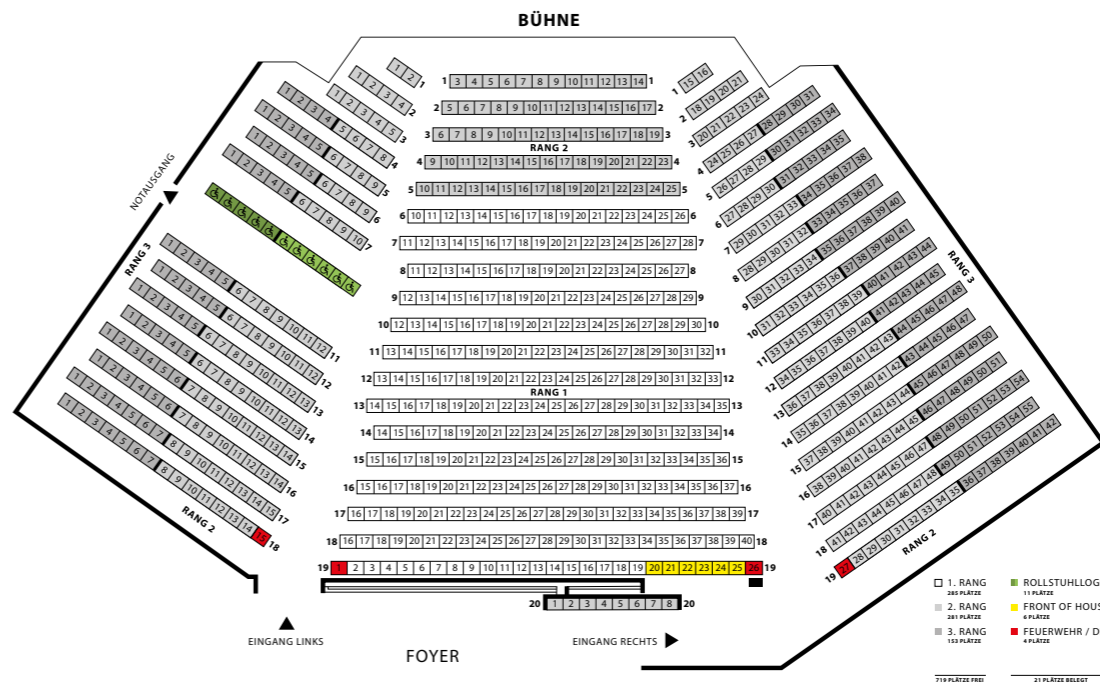
oder Ich buche _____ **KUSS (Abo für Schüler und Studenten)** mit je _____ Stücken (mindestens 3 Stücke ankreuzen)



1. <input type="checkbox"/> MI 16.09.2020 [E] Zauberflöte reloaded – Oper	15. <input type="checkbox"/> DI 16.02.2021 [B] Tschüssikowski! – Musik / Revue
2. <input type="checkbox"/> DI 06.10.2020 [B] Ekel Alfred - Ein Herz und eine Seele – Komödie	16. <input type="checkbox"/> DO 18.02.2021 [S] Stimmflut – A-Cappella
3. <input type="checkbox"/> MI 28.10.2020 [A] Gott – Schauspiel	17. <input type="checkbox"/> FR 19.02.2021 [S] Stimmflut – A-Cappella
4. <input type="checkbox"/> MO 02.11.2020 [C] Nein zum Geld – Komödie	18. <input type="checkbox"/> DI 23.02.2021 [C] Der Tatortreiniger – Komödie
5. <input type="checkbox"/> DI 03.11.2020 [D] Oskar Schindlers Liste – Schauspiel	19. <input type="checkbox"/> SO 07.03.2021 [C] Zweikampfhasen – Komödie
6. <input type="checkbox"/> FR 06.11.2020 [S] Der Elfen-Thron von Thorsagon – Musik	20. <input type="checkbox"/> DI 09.03.2021 [B] Tyll – Schauspiel
7. <input type="checkbox"/> DI 10.11.2020 [B] Monsieur Pierre geht online – Komödie	21. <input type="checkbox"/> DO 11.03.2021 [D] Die Streiche des Scapin – Komödie
8. <input type="checkbox"/> MO 16.11.2020 [E] Bernstein Celebration – Tanz	22. <input type="checkbox"/> DI 16.03.2021 [E] Sterne der Oper - Operngala – Oper
9. <input type="checkbox"/> SO 06.12.2020 [C] Grimms sämtliche Werke leicht gekürzt – Schauspiel	23. <input type="checkbox"/> DO 25.03.2021 [A] Zweifel – Schauspiel
10. <input type="checkbox"/> DI 15.12.2020 [D] Der Sittich – Komödie	24. <input type="checkbox"/> SO 11.04.2021 [B] Passagier 23 – Thriller
11. <input type="checkbox"/> SO 20.12.2020 [S] Ronja Räubertochter – Musical	25. <input type="checkbox"/> SA 17.04.2021 [C] Udo Jürgens Hommage – Musik
12. <input type="checkbox"/> MO 21.12.2020 [A] Richard III. – Schauspiel	26. <input type="checkbox"/> SO 18.04.2021 [D] Romeo und Julia Today – Tanz
13. <input type="checkbox"/> MI 20.01.2021 [A] Extrawurst – Dramödie	27. <input type="checkbox"/> FR 30.04.2021 [E] Land des Lächelns – Operette
14. <input type="checkbox"/> FR 29.01.2021 [D] Power! Percussion – Crossover	28. <input type="checkbox"/> FR 07.05.2021 [A] Meeresrand – Operette

- Änderungen vorbehalten -

Sitzplan



Informationen und Beratung:

Stadt Lingen (Ems)
 Fachdienst Kultur
 Baccumer Str. 20
 49808 Lingen (Ems)

Öffnungszeiten:
 Mo./Di. 09.00 – 16.00 Uhr
 Mi 09.00 – 12.30 Uhr
 Do. 09.00 – 17.00 Uhr
 Fr. 09.00 – 12.30 Uhr

Edith Weiden
 Telefon 05 91.91 44-411

Nina Bruns
 Telefon 05 91.91 44-419

Fax: 05 91.91 44-416
 kulturamt@lingen.de
 www.lingen.de

Theater an der Wilhelmshöhe

Heinz Rudolf Kunze

Donnerstag, 01. Oktober 2020, 20 Uhr



© Wardmüchler

spielBühne Lingen e. V.
„Hilfe, die Herdmanns kommen“
Sonntag, 29. November 2020, 15 Uhr
Freitag, 04. Dezember 2020, 19 Uhr



© RFB Verlag

Baumann und Clausen „Tatort Büro“
Sonntag, 25. Oktober 2020, 18 Uhr



© IMEDY GmbH

DietutniX „Scheinheilig ins Spritzgebäck“
Freitag, 11. Dezember 2020, 16 & 20 Uhr



© DietutniX

Wupper Theater „Gestrandet“
Freitag, 30. Oktober 2020, 20 Uhr



© Anja-Zeiss-Boh

„Dornröschen“ - Ballett
Samstag, 19. Dezember 2020, 19 Uhr



© RFB Verlag

Leipziger Pfeffermühle „Fairboten“
Samstag, 31. Oktober 2020, 20 Uhr



Ohnsorg-Theater
„Champagner zum Frühstück“
Montag, 28. Dezember 2020, 16 & 20 Uhr



© Oliver Fantitsch

Tahnee „Vulvarine“
Sonntag, 01. November 2020, 20 Uhr



© Guido Schroeder

Bibi Blocksberg
„Alles wie verhext“



Dr. Mark Benecke
„Mord im geschlossenen Raum“
Samstag, 07. November 2020, 20 Uhr



© Deisinger

Dienstag, 29. Dezember 2020, 14 & 17 Uhr
Mittwoch, 30. Dezember 2020, 14 Uhr

Bodo Wartke „Wandelmut“
Freitag, 27. November 2020, 20 Uhr



© Sybille Regulaart

„2. Lingener Silvester-Revue“
Donnerstag, 31. Dezember 2020, 17 Uhr



© Stegmann-Zoellinger

Weitere Informationen: Telefon 05 91.91 44-411

Mit freundlicher Unterstützung von **RWE**